

Uethale

der

Inklage

Prozesse

1874.

J 2

68

„ zureichende Anordnung von Generalarzt Rupp, Gafist
„ und Leutl, polst. Blumen und Litteraturation gesammelt
„ wurde und durch blutigen Hirschkopf der Led nichtent,
„ fingenstufen den §. 217 des Hausgesetzbüchleins den die
„ Art. 56 des Gefängnisgesetzes und 231 des Straf-
„ gesetzbuches.

„ beim Tode:
„ Gefallen des Aufklagekammer wegen des bürgerl.
„ unter Vorbezug des Kindmordes Aufklage mit
„ den Aufklage zu erkennen, die selbst zur Abur-
„ theilung vor der Hofmündigkeit zu verurtheilen
„ und die Minder zu verurtheilen.
„ Zureichenden den 6^{ten} Januar 1874.
„ Gz. Hebert. H. A.

„ Die von dem kgl. Landgericht zu Landau in einem
„ Kassekammer von 31^{ten} Dezember vorigen Jahres
„ erlassenen Verfügung mit Lebenslauf befaßt als
„ lautet:

„ Im Namen
„ Seiner Majestät des Königs von Bayern.
„ Landkgl. Landgericht zu Landau, vornehmlich
„ in seiner Besatzungskammer von 31^{ten}
„ Dezember 1873 in Gemüthsart des Art. 127 des
„ Hausgesetzbüchleins, wobei zu sagen waren:
„ Haas, ältester Sohn, für den beurlaubten Direktor
„ fingenstufen, Kuchler, Bauer, Rupp, Hoser
„ waren, Aufklagekammer und Hofmünd,
„ Abur. Hall und Landau der Hofmünd,
„ Aufklagekammer der Aufklagekammer
„ Barbara Pöfner, 31^{ten} alt, ledige Witwe von Freimers-
„ heim, Freimersheim, Odenkoden, wegen
„ Kindmord, unanbet zu Freimersheim von

„ — 24 November 1873.
„ Aufklagekammer des Aufklagekammer in seinem Briefe,
„ formen auf Aufklagekammer der Aufklagekammer
„ kgl. Landkammer von 30^{ten} Dezember 1873.
„ In Gemüthsart, die auf der von Aufklagekammer
„ hiesiger Aufklagekammer zu Freimersheim, Aufklagekammer
„ indessen dafür vorliegen, die die Aufklagekammer
„ von Freimersheim den 24^{ten} November ab in
„ in seiner Aufklagekammer zu Freimersheim ist nicht
„ bier, unanbeten Kind in dritter Aufklagekammer
„ der Aufklagekammer zu Freimersheim, Aufklagekammer
„ Abur. Hoser, gleich auf der 2^{ten}
„ bier, Aufklagekammer zu Freimersheim, Aufklagekammer
„ fassen mit der Aufklagekammer zu Freimersheim
„ von der Aufklagekammer, Aufklagekammer
„ und Litteraturation gesammelt und so durch blutigen
„ Hirschkopf der Led nichtent, fingenstufen den
„ In Gemüthsart, die die Aufklagekammer in der
„ bier, Aufklagekammer zu Freimersheim, Aufklagekammer
„ der Hofmündigkeit zu Freimersheim.

„ Im Namen
„ Seiner Majestät des Königs von Bayern.
„ Landkgl. Landgericht zu Landau, vornehmlich
„ in seiner Besatzungskammer von 31^{ten}
„ Dezember 1873 in Gemüthsart des Art. 127 des
„ Hausgesetzbüchleins, wobei zu sagen waren:
„ Haas, ältester Sohn, für den beurlaubten Direktor
„ fingenstufen, Kuchler, Bauer, Rupp, Hoser
„ waren, Aufklagekammer und Hofmünd,
„ Abur. Hall und Landau der Hofmünd,
„ Aufklagekammer der Aufklagekammer
„ Barbara Pöfner, 31^{ten} alt, ledige Witwe von Freimers-
„ heim, Freimersheim, Odenkoden, wegen
„ Kindmord, unanbet zu Freimersheim von

zur beschleunigten gesetzmässigen Abwickelung der daselbst
gegen die Pfalz zu veranlassen, auf die Freisetzung
meiner bezüglichen Anklagepflicht durch den kgl. Ober-
Landesrath zu verordnen und die Anklagen der Stellung
des kgl. Landraths der Pfalz-Kammer des kgl. Landraths
zu Zweibrücken vom 31. Dezember 1873 erlassenen Landes-
gesetzbeschlusses zu veranlassen.

Auf diesen Grund.

- Erklärt die Anklagenkammer des kgl. Appellationsbezirks
wird, dass gegen den Angeklagten, Michael Gregorius, 19
Jahre alt, Anklage auf Verurtheilung, zu Tode im öffentlichen
Platz von Pfalz Gregorius, im Lande Pfalz in besagtem
Anklagenkammer, Anklagepflicht, um Abbruch des 2. 2. 2.
" November 1873 auf dem Kaiserlichen Hofe zu
" St. Engelbert von Pfalz Carlmann, 22 Jahre alt, Pfalz,
" Arbeiter und Arbeiterpflicht vorzüglich, mittelst eines
" Anklagen mit einem pfälzischen Landrath
" auf die kgl. Anklage des kgl. Landraths Pfalz
" kgl. Anklage und Pfalz von der in der Pfalz
" vom 2. 2. 2. auf dem 30. November desselben Jahres in
" getrenntem Lande von dem Pfalz Carlmann
" verurtheilt zu sein.

verurtheilt zu sein den Angeklagten zur beschleunigten
gesetzmässigen Abwickelung der daselbst gesetzlich
verordnet, dass durch den kgl. Ober-Landesrath zu veranlassen
dieser Anklage gegen den Angeklagten eine An-
klagepflicht verurtheilt und dass der Angeklagte beschuldigt
seien und dieser Anklagepflicht dem Angeklagten in Absehung
zu gestatten werden;

Auftrag auch der Stellung des kgl. Landraths der Pfalz-
Kammer des kgl. Landraths zu Zweibrücken vom
31. Dezember 1873 erlassenen Landesgesetzbeschlusses.

veranlassen der Angeklagten kgl. Anklage und
innerhalb vier und zwanzig Stunden nach Empfang
Zustellung der Anklagepflicht und der Anklage-
pflicht in der Angeklagten zu Zweibrücken verurtheilt
zu sein.

Auf diesen Grund der Art. 231, 233, 241, 242,
und 243 des Gesetzes über die Anklagenkammer Pfalz
Anklagepflicht und Anklagepflicht in der Angeklagten.

M. Krumm

Lebe
Kaiser
Kast
Kast
Kast

No. 3.

Das kgl. Appellationsgericht zu Zweibrücken, als
Anklagenkammer verurtheilt und verurtheilt in seiner
Kammer hat in der Sitzung vom ersten Januar
eröffnungsbeschluss vier und zwanzig, 1873 gegen
Gesamtheit von Kaiser, Arbeiter, Linkgraf, Uebel
Kast, Thoma, Kist, Petri Straubmann und Petting
zweiten Anklagenpflicht, folgendes Urteil erlassen,
gegen

Andreas Schwab, 35 Jahre alt, aus Mannheim, zum
Zeit Redakteur der "Rheinische" zu Speyer und
dasselbe verurtheilt gegen Anklagepflicht der Anklage

1. Kellerei des Aufsatzes nicht hervorzuheben bezweck sei,
 2. in dem vierten, wie die Litteraturangabe sein,
 3. der Frage, sondern der Schrift (Körper) als kindliche
 4. Gerechtigkeit zeigen, was auch nicht besondern Plakativen
 5. in dem Briefe steht, was es heißt, daß der Auf-
 6. satz der Pöbel, sei nicht wie der Schrift (Körper),
 7. auf dessen Brief der Brief (Körper) selber angeordnet ist.
 8. einem Brief soll geistlich innewohnen (Körper)
 9. und geistlich innewohnen (Körper) die
 10. Lehre;

1. Dieß liess Vorfundlung nach Maßgabe des §. 95.
 2. des Reichsstaatsgesetzbuchs als Herzogin von Bayern und
 3. des Landföhrlichen Hofrathes gewisser Oeko. H. des Hofrathes
 4. zum Vortage gegen den Mißbrauch des Hofes vom 18.
 5. März 1850. herfürstlich festzusetzen, und
 6. die Verfügung, als gewisser Oeko. H. Ziffer 2 des
 7. Hofrathes, Hofrathes über die mittelst eines Hofes
 8. Ziffern 1 bis 10 Hofrathes und Hofrathes die
 9. Hofrathes zu ordnen lassen,
 10. und die Hofrathes.

1. folgendes von Löffelbinder Andreas Schweb, 35 Jahre alt,
 2. von Mannheim zum Jahr Kadetten in das Pflanzfeld
 3. zu Trier, gerufen und bezeugt, über die Öffnung
 4. das in etc. 269. der von ihm zu Trier bewohnte
 5. brennt fort, Pflanzfeld, von unangesehen
 6. November letzter aufstellte und abtrug, über die Öffnung
 7. der Kinder Gasse und der Halbhause, an
 8. Langenmühl, in der Längig aufgestellten Türe

Als geschaffener Gottloser, in's Ewiges verurtheilt.

7. *Stenopus*

Liebe
 Mein
 R.

Wm
Young

N^o 4

Der kgl. Appellationsgericht zu Zweibrücken all. Anklagekammer
bekannt und wofür in diesem Anklagekammer in
der Sitzung vom Freitag den 2ten April 1844, 11:00 und
frühzeitig, einzutreten waren: Geheimerath Hr. Haerter, Dr.
Walden, Zinkgraf, Nebel, Haast, Thoma, Rühl, Heppert, Wundt,
unwalt, Rold. I. Anklagekammer polynomal selbst wofür
Hr. Hofmeister von dem kgl. Anklagekammer
Leybold Zweibrücken von Anklagekammer
fürsitzigen

Johannes Hirschinger

26. Lafran ult. Akavar in Enfwelder, Paulen Bohn, eingeführt,
wegen Laufflug.

My Answering to Chas. Handwerker at the Report of the
Lancaster.

Leipzig, den 1. April 1844.

4. In vor. d. f. m. Lamenten gehalten und schriftlich zu den
Akten gegebenen Aufzeichnung, v. p. h. v. t. d.

11 Var. *lyf. Ob- und Kantenwall.*

11 schinger, 26. ^{Wien} Lagen alt, unbekannt in Erweiterung von Luth.

" pflanzte, insbesondere den Leinwandseidenbau, der jetzt in
" gewissem Ausmaß vom 23^{ten} bis zum Monat.

In vorerwähnter, hiesiger, zuwiderstehende Indicien liegen vorliegend,
daß der Beschuldigte am 16ten November jüngst, die Abende
um elf Uhr auf der Straße von Lahn auf Exweiler bei
Johann Glaser von Lahn vorzüglich häufig hitzte, daß er
insgesamt elf Messerstiche empfing, von denen zwei, der
einer von oben, der andere von hinten her, in die
Lungen eindrangen, ein Pleuron und die Lunge von
oben und hinten in eine Verletzung, Laceration der

11 resultum hie. Appallativumgrais zu Zumborthen anzu
11 funder martin fallen;
11 erliche zugleich Leibgraisgrais grays genommen
11 Johannes Hirsinger, geboren am 20. ten Aug. 1847 zu
11 Erweiler bei Lahn, Ludwigshafen, Hofe des Oberen
11 Friedrich Hirsinger, zu besuchtem Erweiler mofusast, K.
11 Hliffar Erweiler, 5'6"5" hoch, mit blonden Haaren, nicht
11 von Kinn, blonden Linsenbraunen, dunkelgrünen Augen
11 starker Nase, geradlinigen Mund, blonden Lachen, wuschel,
11 von dem Kinn, von gelblicher Gesichtsfarbe und mitter.
11 gelbem Kinn, als Befund von Ranzgrais. bei gräfer
11 Th. H. 1870 in den ersten Arm tattooirt, - davon auf der Seite
11 ergriffen und in der grünen Gesichtsfarbe mitter
11 soll, welches das hie. Appallativumgrais zu Zumborthen
11 bestimmen wird;

1. Altes Kupferstichwerk der ungarischen Adeligen 133 u. 134.
 2. Die Thronkrone der ungarischen Könige, so wie die ungarische Krone 8. 21.
 3. Die Thronkrone der ungarischen Könige, so wie die ungarische Krone 8. 21.
 4. 56 Ziff. 3. 133 u. 134 der ungarischen Könige u. der ungarischen Könige.
 5. ungarische Könige 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830.

1. Aufschaffung zu Familienbüchern von Familienangehörigen.
2. Januar 1874.

Gay. Boerking, lang. Schuler. Platz, Vohmann."

My Darling has been so frightened that she can't sleep
tonight;

Die Errichtung, die sich aus dem Akt der von der Verwaltung
gekauften Entwerfung der neuen fassungsplan, welche
mit zweifeln der besten Lösung der fassungsplan, der die
Leistung der fassungsplan der fassungsplan der fassungsplan
November 1873 von der fassungsplan der fassungsplan
Erweiterung der fassungsplan der fassungsplan der fassungsplan
Ordnung der fassungsplan der fassungsplan der fassungsplan

versetzt mit einem im Gießfaß, Leinwand, Wasser etc.
Pflaster, welches man Ruyss, in der Leinwand in dem
Rücken versetzt und fortwährend abwechselnd
von rechts nach links in dem oben angegebenen Lichte
mit der Hand über den Leib hinüberwischen zur Heilung
möglichst, erst dann auf dieselbe ganz kurze Zeit darauf
gegeben ist.

Es kann nur dann bestimmt werden, wenn festgestellt ist, ob das Schmelzverhalten bei der Erhitzung des Eisens in der Luft erfolgt.

Die Forderung, die Forderungsgegenstand des Darlehensbittgen
Anzeigers eines Kautionsbittgen, wird in
im §. 212 des Reichs-Kaufgesetzbuchs vorgeschrieben und
mit fünf Tausend Gulden in minimo bedeckt, somit
gemüß Art. 56 Ziffer 3 des Einfuhrungsvertrags vom
26^{ten} August 1871 durch das Kautionsgesetz abzuheben
lassen.

[illegible]

Die Tiefen Grund
faktisch der Thgt. Appellationsgericht, des Herrn von La-
pfeldingern Johannes Hirschinger 26. Lufenthal, Obermann
gelovene und umfasst in Erweiler Pöndel Dohn-
fornungende Lungenen und Lungen: Auf der selben
im Abend der 16. November 1873. um 1/2
nach der von Lahn auf Erweiler fönfender D. 1. 1. 1.
Stunde, in der Höhe des von Dohn, mit einem
im Gussfe fest Lahn der Wasser von Lahn der Dohn.

1. Statuten des Gewerkschafts,
 2. Kauf Aufsehung des vom Kaufmann vermittelten Kaufs
 3. in Verfall des Unterpfandes gegen
 4. Kaufmann Meiss, 23. Sept. 1834, Ludwig Meissner von Dörfen
 5. Meissner, in der preussischen Provinz Sachsen, wegen
 6. Verurteilung,
 7. auf Grund des Urtheils des Unterpfandes, dass
 8. Kauf Aufsehung des vom Kaufmann vermittelten Kaufs
 9. Meissner, in der preussischen Provinz Sachsen, wegen
 10. Verurteilung, dass auf Grund des Urtheils des Unterpfandes,
 11. dass auf Grund des Urtheils des Unterpfandes, dass
 12. dass auf Grund des Urtheils des Unterpfandes, dass
 13. dass auf Grund des Urtheils des Unterpfandes, dass
 14. dass auf Grund des Urtheils des Unterpfandes, dass
 15. dass auf Grund des Urtheils des Unterpfandes, dass
 16. dass auf Grund des Urtheils des Unterpfandes, dass
 17. dass auf Grund des Urtheils des Unterpfandes, dass
 18. dass auf Grund des Urtheils des Unterpfandes, dass
 19. dass auf Grund des Urtheils des Unterpfandes, dass
 20. dass auf Grund des Urtheils des Unterpfandes, dass

[illegible]

[illegible]

1. Bestimmung von dem Lsgl. Oberhauptenwohl bei dem Lsgl.
 2. Appellationen gegen das Lsgl. eingereicht werden sollen,
 3. und das Lsgl. die Befugnisse der Gerichte zu erlangen und in der
 4. jenen Gerichten zugeteilt werden soll, welche das Lsgl.
 5. Appellationen gegen das Lsgl. beilegen kann es ist,
 6. dass das Lsgl. in Anwendung und in Anwendung des S. 3.
 7. 242. 243. Ziffer 7 und 3. 244. und 74. des Lsgl. des
 8. Aufgebots bezieht, das Lsgl. 133 und 134. des Aufgebotsbestimmung
 9. des Lsgl. 36. Ziffer 3, 133. 150. des Aufgebotsbestimmung
 10. des Aufgebotsbestimmung vom 26. November 1834 und des Lsgl. 1. des
 11. Aufgebots vom 25. November 1834. In Anwendung des Lsgl. in
 12. Anwendung bezieht.
 13. Also erlassen von Anwendung.
 14. Anwendung sind. Anwendung, das Lsgl. und das Lsgl.
 15. Anwendung des Lsgl. in Anwendung und das Lsgl.
 16. Anwendung,
 17. Anwendung, dass das Lsgl. in Anwendung der Lsgl.
 18. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 19. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 20. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 21. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 22. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 23. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 24. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 25. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 26. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 27. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 28. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 29. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 30. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 31. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 32. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 33. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 34. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 35. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 36. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 37. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 38. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 39. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 40. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 41. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 42. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 43. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 44. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 45. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 46. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 47. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 48. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 49. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 50. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 51. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 52. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 53. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 54. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 55. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 56. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 57. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 58. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 59. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 60. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 61. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 62. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 63. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 64. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 65. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 66. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 67. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 68. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 69. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 70. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 71. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 72. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 73. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 74. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 75. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 76. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 77. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 78. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 79. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 80. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 81. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 82. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 83. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 84. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 85. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 86. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 87. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 88. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 89. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 90. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 91. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 92. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 93. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 94. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 95. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 96. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 97. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 98. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 99. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,
 100. Anwendung des Lsgl. in Anwendung der Lsgl. 1834,

Lein, Fritz Lein, Josef Lein, Carl Schwarz, (Friedrichsstraße)
in Obergarn, geistige, bewyliche, in der
Abse, ist in der selben, in der selben, in der selben,
in der selben, in der selben.

- 1, ein Paar weißer Röcke, ein Paar, ein Paar,
- 2, ein Paar silberner, ein Paar, ein Paar,
- 3, ein Paar goldener, ein Paar, ein Paar,
- 4, ein Paar goldener, ein Paar, ein Paar,
- 5, ein Paar goldener, ein Paar, ein Paar,
- 6, ein Paar goldener, ein Paar, ein Paar,
- 7, ein Paar goldener, ein Paar, ein Paar,
- 8, ein Paar goldener, ein Paar, ein Paar,
- 9, ein Paar goldener, ein Paar, ein Paar,
- 10, ein Paar goldener, ein Paar, ein Paar,
- 11, ein Paar goldener, ein Paar, ein Paar,
- 12, ein Paar goldener, ein Paar, ein Paar,
- 13, ein Paar goldener, ein Paar, ein Paar,
- 14, ein Paar goldener, ein Paar, ein Paar.

Lein, Fritz Lein, Josef Lein, Carl Schwarz, (Friedrichsstraße)
in Obergarn, geistige, bewyliche, in der
Abse, ist in der selben, in der selben, in der selben,
in der selben, in der selben.

Lein, Fritz Lein, Josef Lein, Carl Schwarz, (Friedrichsstraße)
in Obergarn, geistige, bewyliche, in der
Abse, ist in der selben, in der selben, in der selben,
in der selben, in der selben.

Lein, Fritz Lein, Josef Lein, Carl Schwarz, (Friedrichsstraße)
in Obergarn, geistige, bewyliche, in der
Abse, ist in der selben, in der selben, in der selben,
in der selben, in der selben.

„Abweltschrauben Kurbel“, um die die Aussparung des
„Nutzpunktstrahles“ hervorzurufen und die
„die Aussparung auf festem Fuß zu setzen, in
„Nur ein schwarzes vorzügliches Leder gebildet, das
„empfiehlt sich zu Leder geschneidert, so wie ein
„das Leder zu schneiden, dann wird ein Leder. Ein
„Mann zu schneiden und ein Leder vorzuziehen.“

Ich kann sofort die Forderungen gegen gemeinbare
Landmann Kleins Antlages Bank für nicht anerkannt zu
Abfertigung aus der Bgl. Verfügung über Affetz,
bemerke, dass die in der Beobachtung ausgestellt sind
Antlages Bank gefordert und das mit gegenwärtigen
Aufgaben der Angelegenheit in Affetz zugeordnet wurde.

[illegible]

Allen Siegel in dem Hainz des oben citierten Geographischen-
 S. S. 249, 250 & 4. 251, 241, 3. Diebstahlgefahr, 241, 36
 Ziff. 3. Geograph. von 25. Januars 1871. In der Art. 23.
 233, 241, 242 und 243 der Preuss. Verfassung

 $\alpha\%$

Als geschehen wird beflissen wir Einyerung zu sein.

v. Swannum

Liebe

Molitor

East Goring

No 6.

Pitzky von 14^{ten} Februar 1874.

[illegible]

Kauf Siebst Ihr von Herrn R. Unterpfands, erkauft die
Ganze Summe von 1000 wegen gefasster Unter-
pfands

Andreas Brandenburger

28. In der als, früher Legationsgesellschaft ^{an} der Hofkapelle in
Wien gesessenen Zur Hefenstube, ebenfalls als Nachschaffmeister

ψ

Liebe

Lincoln *Mass.*

Bolz

N^o 8

Henry

Georg Kübner,

Unserer verehrten Briefe an Hrn. H. H. H.
nunmehr H. H. H.

Einigen ist an der Befriedung:

11 Dec 1891. Oberlin College, Mass.

11 Georg Kübler, 38 Jahre alt, Leinwand von Frankenthal

an Chapman von Libanon auf dem Kopf des Kopfes.

ⁿ *Munus* *Re-*

n. Auf der Lappfiedingstr. n. 2^{te} Märs. in der P. d. Rhein.

7. Daniel Hoebel was son of L. and H. Hoebel, in the Math. List.

Parthala brown with a few white spots on the back. B. 10.

Handwritten text: *Handwritten text, possibly a signature or name, written in cursive script.*

183. 123 and 126 in *Staphy. pilulifera*
 184. 123 and 126 in *Staphy. pilulifera*

in Zerkordnung.

her songs:

zum ersten Mal bei der Aufnahme in die

... Lösung wird der Nachdruck nicht zu veranlassen werden.

Revised by the Hon. H. C. Powell 1874.

17 Gay - 10 p.m. 11. 11.

[illegible]

gewiss eine andere Art. Vagabund, oder ein Hund:
 22

„ Prognanz.

11 Der kgl. Angelegenheitsrath zu Frankfurt am Main
12 in seiner Ratssitzung vom ersten April 1874 im
13 Gemeindefrat des Art. 127 Cod. Dist. civ., vorzugsweise
14 aus dem: Reiffel, ältester Rath, für den vorsitzenden
15 Direktor fungierend, Fahn, Rath, Baum, Rath und
16 fürsorgebeisitzer und Koch, Rathsgewaltbeisitzer;
17 Auf Grund der Entwurfentscheidung:
18 Georg Hübner, 23 Jahre alt, Engländer aus Frankfurt
19 am Main, Römischer, bürgerlicher, verantwortlicher
20 Bürger und Mitglied der Polizeikommune des Stadttheils
21 bei der Stadt, geboren in Frankfurt am Main, am 2.
22 März 1851, mit ungenügendem Lohn daffelben
23 Auf Grund der Aufhebung in seinem La-
24 nge, so wie auch Aufhebung der öffentlichen Aufhebung
25 der kgl. Staatsbehörde vom 1. April 1874,
26 Auf Grund der Entscheidung und
27 In der Sitzung, daß nach dem Aufsatze der kgl.
28 gemeindefürsorge, so wie auch nach dem Aufsatze
29 der kgl. Behörde, daß der kgl. Richter der kgl. Behörde
30 bei der kgl. Behörde der kgl. Behörde der kgl. Behörde
31 mit einem kgl. Richter der kgl. Behörde der kgl. Behörde
32 der kgl. Behörde, so wie auch der kgl. Behörde der kgl. Behörde
33 der kgl. Behörde;
34 In der Sitzung, daß diese Entscheidung, in der kgl.
35 Sitzung der kgl. Behörde der kgl. Behörde der kgl. Behörde
36 bildet.

Ant. Stephan Gröndler

1. Gehört zu Löffelstücken Georg Kübler 28. Februar alt, vor
 2. Jüngster Sohn, geboren zu Frankfurt, genannt Römer,
 3. 1,65 Meter groß, Haare und Augenbrauen dunkelblau,
 4. Stirn niedrig, Augen klein, Nase spitz, Mund groß,
 5. Stirn, Nase und Lippen vom Linsenf, Linsenförmig,

[illegible]

May I say the Antroposophical School must not
be confused with any;

In Versicherung, daß ich die angelegenen Aufschüsse
für den Aufschußungszins bezahlen werde, insofern ich
den Aufschußungszins für die Aufschußung bezahlen, daß
der Aufschußungszins am 2ten März, nämlich am 2ten
April, zu Frankfurt am Main, Subskribenten

Sitzung vom Donnerstag April 1874

Das kgl. Appellationsgericht zu Bernerorten, als
Anklagengericht vom 16ten April 1874, hat in der Sitzung vom Donnerstag April
aufgesessendst vier und siebenzig, von folgenden Personen
Gefürworter von Kernen, Jernster, Foll, Lintgen, Graf,
Mebel, Kist, Rütli, Kessert, Kantenwald und Kettig,
II. Untersuchungsrichter, folgendes Urtheil erlassen:

Nach Einsicht des von dem kgl. Untersuchungsrichter
des kgl. Appellationsgerichts zu Bernerorten Gefürworter Untersuchungsrichter
gegen

Philipp Ludwig Heitz

geboren am 29ten Mai 1835, wohnhaft in Bernerorten
Monat als Gefürworter des B. Alban bei Bernerorten,
deser des kgl. Appellationsgerichts zu Bernerorten, Philipp Ludwig Heitz,
und des kgl. Appellationsgerichts zu Bernerorten, Philipp Ludwig Heitz,
zuletzt Gefürworter des kgl. Appellationsgerichts zu Bernerorten,
als, der kgl. Appellationsgerichts mit tödlichem Erfolg
befürwortet.

Nach Einsicht des kgl. Untersuchungsrichters Kessert in seinem
Bericht;

eingesprochen ist:

1. der von dem kgl. Appellationsgericht zu Bernerorten
gegebenen Auftrag, also lautet:

Das kgl. Appellationsgericht zu Bernerorten,

2. eingesperrt in Untersuchung gegen Philipp Ludwig Heitz,
Heitz, 19. Jänner als Gefürworter des B. Alban wegen

1. Verurtheilung mit tödlichem Erfolg, insbesondere der
2. Lebenszeit befristet der kgl. Appellationsgerichts zu Bernerorten
vom 16ten April 1874,

3. freisprechend, dass zu verurtheilen die kgl. Appellationsgerichts,
deser des kgl. Appellationsgerichts vom 16ten April 1874, jenseit zu verurtheilen,
4. dass der kgl. Appellationsgerichts Appellationsgerichts von Bernerorten
verurtheilt einen kgl. Appellationsgerichts mit einem kgl. Appellationsgerichts auf die
5. kgl. Appellationsgerichts der kgl. Appellationsgerichts, wodurch unser kgl. Appellationsgerichts
6. das kgl. Appellationsgerichts, die kgl. Appellationsgerichts kgl. Appellationsgerichts der
7. kgl. Appellationsgerichts sind kgl. Appellationsgerichts der kgl. Appellationsgerichts Monats
8. kgl. Appellationsgerichts der kgl. Appellationsgerichts verurtheilt sein;

9. eingesperrt in S. S. 223 und 226 des kgl. Appellationsgerichts
10. kgl. Appellationsgerichts kgl. Appellationsgerichts nach 23. des kgl. Appellationsgerichts.
11. verurtheilt;

3. Urtheil:

1. Gefallen ab der kgl. Appellationsgerichts wegen der kgl. Appellationsgerichts
2. das kgl. Appellationsgerichts wider der kgl. Appellationsgerichts zu verurtheilen,
3. kgl. Appellationsgerichts der kgl. Appellationsgerichts zu verurtheilen und der
4. kgl. Appellationsgerichts zu verurtheilen.

5. Bernerorten der 16ten April 1874, kgl. Appellationsgerichts, Kessert, Kantenwald.
6. unvollständig.

7. der von dem kgl. Appellationsgerichts zu Bernerorten in seinem
kgl. Appellationsgerichts vom 16ten April 1874 erlassenen Urtheil,
mit Lebenszeit befristet, also lautet:

1. Lebenszeit befristet.

2. das kgl. Appellationsgerichts kgl. Appellationsgerichts zu Bernerorten, verurtheilt
3. unvollständig in seinem kgl. Appellationsgerichts verurtheilt sein April 1874,
4. in kgl. Appellationsgerichts der 12. code d'instr. crim. verurtheilt sein

[illegible][illegible]

„Kriegsgefangene verurtheilt sind in dasjenige Gefängniß zu
„brachten werden, welches das d. Appellationsgericht in
„Zürichern bestimmet wird.
„Im Gemüthsstille des St. St. 223 und 226 des Königsbuchs.
„gesetzbüchse des Art. 133 des Code d'instr. crim., sowie des
„Art. 56 des Vollzugs gesetztes vom 26. Januar 1871 in der
„Stellung des gesetztes vom 28. Januar 1874. „In Zerstreuung
„des Gerichts in Bruggen hat stattfand.“

3 Also Entflochten in ein.

3. Naturforschungen sind: Böller, Fahr, Gläser und Koch.
 Starf Löffing der Naturforschungen ist ein und dasselbe
 der Löffing.

[illegible]

From *Wm. Gray* *Creble* *Kass*
Bellevue

1. Geldern beschuldigt hat;
2. Das Budget dieses Gemeinthe von 1874, das in Einklang steht,
3. beschuldigt, dass es, worauf es mit dem Unterpfichte
4. der Gemeindevorsteher beschuldigt war, ohne dessen Willen und
5. dessen Anordnungen fürwahr als Sparmaßnahme zählte das
6. Budget von 27 Gulden und als Justification den Betrag
7. von 25 Gulden vorzulegen nicht wollte, worauf das
8. Budget vom Justizrathe genehmigt und in einem
9. Beschlusse dem Gemeindevorsteher überwiesen wurde;
10. Eine Besetzung anweisung über die letztverbleibenden
11. 25 Gulden, die er am 1. Oktober 1874 schriftlich mit
12. der Unterpfichte des Bürgermeisters Müller aufsetzte,
13. worauf es in gleicher Weise bei dem Gemeindevorsteher
14. Bollenbach diesen Betrag vorsetzt und die Gemeindevorsteher
15. eine weitere 25 Gulden beschuldigt;
16. Eine Besetzung des Gemeindevorsteher von Obendorf, vom
17. 22ten Oktober 1873, wodurch ihm eine Sparmaßnahme zählte
18. von 15 Gulden bewilligt wurde, darüber gefasst, dass es
19. unvorsichtig diese Ziffer in die Ziffer 25 verändert und dem
20. Beschlusse der Unterpfichte des Bürgermeisters Müller schriftlich
21. beipflichtet;
22. Eine Besetzung davon, die er am 25ten Oktober 1873
23. schriftlich festsetzte und mit demselben Unterpfichte schriftlich
24. beipflichtet;
25. Eine Besetzung anweisung über diese 25 Gulden, die er am
26. fünften November 1873 schriftlich festsetzte und mit demselben
27. Unterpfichte schriftlich beipflichtet, worauf es am folgenden
28. Tage die beiden letztgenannten Wörtern dem Gemeindevorsteher

29. Bollenbach genehmigte den Betrag von 25 Gulden auf
30. ein Zettel und darüber in der nämlichen Weise
31. die Gemeindevorsteher von Obendorf schriftlich beschuldigt;
32. Das Budget von Obendorf für 1874, in derselben Weise,
33. wie oben unter Ziffer 4. vorsetzt, schriftlich aufgesetzt
34. und als eine Sparmaßnahme zählte von 25 Gulden
35. und eine Justification von 8 Gulden einsetzte;
36. Eine Besetzung anweisung über die letztverbleibenden 8 Gulden,
37. die er am 1. Oktober 1874 schriftlich aufsetzte und
38. mit der Unterpfichte des Bürgermeisters Müller schriftlich
39. beipflichtet, worauf es diesen Betrag wie oben beschrieben
40. Ziffer 5. vorsetzt und die Gemeindevorsteher von Coella
41. einen Beschluss des Gemeindevorsteher von Coella vom 24ten
42. Oktober 1873, wodurch ihm eine Sparmaßnahme zählte von
43. 25 Gulden bewilligt wurde, darüber schriftlich aufzusetzen
44. dass er gegen den Willen und ohne die Anordnung
45. des Gemeindevorsteher den Betrag von zwölf Gulden ein-
46. setzte und die schriftliche Unterpfichte des Bürgermeisters
47. Müller schriftlich beipflichtet;
48. 12. Eine Besetzung davon, die er am 7. November 1873 schriftlich
49. beipflichtet und mit demselben Unterpfichte schriftlich
50. beipflichtet;
51. 13. Eine Besetzung anweisung über diese 12 Gulden, die er
52. am nämlichen Tage schriftlich mit demselben Unterpfichte
53. aufsetzte, worauf es sofort die beiden letztgenannten
54. Wörtern bei Bollenbach genehmigte den Betrag in
55. Besetzung davon und darüber die Gemeindevorsteher von
56. 25 Gulden beschuldigt;

[illegible]

1. Joseph Leyendecker Thron Coellen den Vortrag von 1861
1. Goldmedaille für Vortragskunst eines Juristen;
9. zu Düsseldorf zum 2ten Mal für die Württembergische
1. Wagner zu Coellen eine langjährige Leitung. Zum ersten Mal
1. 1861;
10. am 17ten Oktober 1861 zum 2ten Mal für die Württembergische
1. Adolph Wolf von Alsenz den Vortrag von 35 Königsberg
1. Vortragskunst eines Juristen;
11. zum Januar und Februar 1864 zum 2ten Mal für die Württembergische
1. Vortragskunst eines Juristen den Vortrag von 31 Königsberg
1. Friedrichsen die S. S. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. die
1. Vortragskunst des 36. 61 die Einführungsgepflogenheit
1. 231 die Vortragskunst
1. Vortragskunst.
1. Gefallen so den Anlegungskommisionen wegen der Vortragskunst
1. selbstständigen Anlegungen und Vortragskunst
1. den Vortragskunst zu vertreten, Infolgedessen von der
1. Vortragskunst zu vertreten und die Vortragskunst
1. Vortragskunst.
1. Vortragskunst den 1ten Mai 1864 Vortrag Vortragskunst
1. Vortragskunst
2. den Vortragskunst Vortragskunst die S. S. Vortragskunst zu
1. Vortragskunst von 1864, also Vortragskunst.
1. Vortragskunst Vortragskunst.
1. die S. S. Vortragskunst zu Vortragskunst, Vortragskunst
1. Vortragskunst Vortragskunst Vortragskunst Vortragskunst
1. Vortragskunst Vortragskunst Vortragskunst Vortragskunst
1. Vortragskunst Vortragskunst Vortragskunst Vortragskunst
1. Vortragskunst Vortragskunst Vortragskunst Vortragskunst

1 Simon, Eckhard, Ruff, Erbelding, Unterpfeifer,
2 rüfend Hünzinger, Hallenständer des Gewerkschafts.
3 Nach Aufhebung des von Unterpfeifer rüfend aufgestellten
4 Briefs in Betreff der Unterpfeifer gegen
5 Carl Coester, 22 Jahre alt, Dienstadtgehilfe von Oberhof,
6 folgte Gemeindefonibus in Alsenz wegen Unkenntnis
7 fähiger Löhne und Unterpfeiferung bezogenen Lohns
8 Ende des Jahres 1873. und Anfangs des Jahres 1874.
9 Nach Einsicht der Unterpfeifer Akten und des pflichtigen
10 Auftrags des Hgl. Staatsbefehlens, fähiger Löhne,
11 Nach Einsicht des Protokolls 13 und 14 des Gewerkschafts über
12 das Verwaltungsverfahren;
13 In Erwägung, dass die von Omtzungen gefassten
14 Unterpfeiferung Gemeindefonibus pro 1873 auszuweisen sind
15 dahin ergab sich:
16 1. Der Lohndienst als Gemeindefonibus von Alsenz,
17 in der Absicht, sich einem vorkommenden Vorfall zu
18 verpfänden
19 2. einen Brief des Gemeindefonibus von Mannweiler
20 vom 22 Oktober 1873. In demselben ist eine Erwägung
21 folge von jedem Götter-bewilligt worden, darauf
22 folgte, dass es durch Vorsetzen der Zeit von der
23 Löhne von 7 Göttern in 27 Göttern minderte, unter
24 10ten November darauf eine einstimmige, folgte
25 Absicht dieses Briefes folgte, dass die Unterpfeifer
26 der Löhngemeinschaft Müller von Alsenz beistehen und
27 der Löhngemeinschaft beistehen, um einmütigen
28 Tage einer Erwägung zu der Zustimmung von 27 Göttern

1 ansetzte, dass gleichfalls die Unterpfeifer der Löhngemeinschaft
2 einmütigen beistehen, dass am jüngsten des Jahres
3 Monate von der gefälligen Erwägung der Unterpfeifer
4 Absicht und Zustimmung der Löhngemeinschaft
5 von der Bollenbach zu Alsenz zu Erwägung der
6 Löhngemeinschaft von 27 Göttern produziert, unter dem letzten
7 gefälligen Brief der Löhngemeinschaft der Unterpfeifer
8 dass Löhne der Zeit und so der Löhngemeinschaft der
9 Gemeindefonibus von Mannweiler am jüngsten Göttern
10 betragen würde, — und folge der Löhngemeinschaft
11 in der Löhngemeinschaft der Gemeindefonibus pro 1874 vom 22 November
12 voran unter etc. 27 als eine bewilligte Erwägung
13 Lage der Löhngemeinschaft von 27 Göttern einsetzte;
14 2. in der erwägten Löhngemeinschaft unter etc. 27 b. folgte der Brief
15 der Löhngemeinschaft von 27 Göttern, als eine bewilligte Erwägung
16 einsetzte, folge unter dem 10ten Februar 1874 eine Erwägung
17 über diesen Löhngemeinschaft, dass die Unterpfeifer
18 der Löhngemeinschaft wieder beistehen und diesen Löhngemeinschaft
19 einmütigen Tage bei gemeinsamen Erwägung der Löhngemeinschaft
20 Brief der Löhngemeinschaft der gefälligen Erwägung gefälligen
21 worden, folge und so die Gemeindefonibus von Mannweiler
22 von 27 Göttern (betragen) folge,
23 einen Brief des Gemeindefonibus von Oberhof vom
24 22ten Oktober 1873, wodurch eine einstimmige Erwägung
25 von 15 Göttern bewilligt worden, darauf folgte, dass
26 der Loh 15 in 25 minderte und dem Brief des
27 Unterpfeifer der Löhngemeinschaft Müller beistehen, dass am
28 25ten September Monate einer einstimmigen, folgte Absicht

1. Dieses Leihpfand furchte, dass die Unteroffiziere der
2. Kriegsmarine ihre Stellen besetzten und die Kriegsmarine
3. unterjagel beiderseits, um 7. November davor eine
4. Anweisung zum Aufstellung von 25 Göttern aufstellte,
5. dass gleichfalls die Unteroffiziere der Kriegsmarine
6. Stellen besetzten, deren anderen Krieges von den gefälltesten
7. Befehlshabern die notwendigen Offiziere und Zerstörer an
8.weisung dem Kaiserlichen Kaiserlichen Botschaft zu
9. Aufzug zum Aufstellung auf der Aufstellung von 25 Göttern
10. geschickte, worauf sich diese, gebührende Auf der Aufstellung
11. von den gefälltesten Befehlshabern, diesen Aufzug aufstellen
12. und so der Aufstellung in der Gemeinde von Obendorf
13. um 7. Göttern Aufzug zu set, - nach der Aufstellung
14. dieses Aufzuges in der Aufstellung dieser Gemeinde pro
15. 1874 unter No. 3. a. als eine bewilligte Aufstellungszug.
16. der Aufzug von 25 Göttern einstellte,
17. 4. in der Aufstellung angeführten Aufzug unter No. 3. b.
18. schickte diese der Aufzug von 25 Göttern, als eine
19. bewilligte Aufstellung einsetzte, auf unterjagel
20. Aufzug 1874 eine Anweisung über diesen Aufzug
21. aufstellte dass die Unteroffiziere der Kriegsmarine
22. Stellen besetzten, diesen Aufzug dem am einflussen
23. Zug bei gemeinsamen Kaiserlichen Kaiserlichen, der
24. Aufzug zuweisen diese gefälltesten Anweisung gebührende
25. werden, aufstellen und so in der Gemeinde von Obendorf
26. dort um 7. Göttern Aufzug zu set,
27. 5. einen Aufzug der Gemeindefürsorge von Cella am 1. d.
28. Oktober 1873, worauf sich eine Aufstellungszug von

1. 7. Göttern bewilligt worden, einflussig aufstellte, dass
2. dieses Aufzuges der von zwölf Göttern in Aufstellung
3. einsetzte und die Unteroffiziere der Kriegsmarine Stellen
4. von Aufzug der Aufstellung besetzten, dem am einflussen
5. November davor eine schickte Aufstellung diese Aufstellung
6. aufstellte, dass die Unteroffiziere der Kriegsmarine
7. Stellen besetzten und die Kriegsmarine unterjagel beiderseits
8. zu, um einflussen Zug eine Anweisung zum Aufstellung
9. Aufstellung von zwölf Göttern aufstellte, dass gleichfalls
10. die Unteroffiziere der Kriegsmarine Stellen besetzten, dem
11. Aufstellung Zug die gefälltesten Befehlshabern dem Ein-
12. aufstellung Kaiserlichen Botschaft zu Aufzug zum Aufstellung
13. Kaiserliche Aufzug von zwölf Göttern geschickte,
14. worauf sich diese, gebührende Auf der Aufstellung
15. der Befehlshabern, dem einflussen Aufzug aufstellen und
16. so der Aufstellung in der Gemeinde von Cella am
17. der Aufzug von 7. Göttern Aufzug zu set, - nach der
18. zum Aufstellung dieses Aufzuges in der Aufstellung dieser
19. Gemeinde pro 1874 vom 2. November davor unterjagel
20. 3. a. als eine bewilligte Aufstellungszug der Aufzug von
21. 12 Göttern einstellte,
22. II. dass der Aufstellung, als Gemeindefürsorge von Aufzug,
23. einflussig, sich eine gefällteste Aufstellung, der
24. in Aufstellung und Gemeindefürsorge, schickte Aufstellung Zug.
25. unter.
26. 1. in November oder Dezember 1873 der Gemeindefürsorge
27. zwölf Göttern, die bei einer mit Aufstellung der Aufstellung
28. Göttern von Obendorf Aufstellung aufstellen Aufstellung

1. von Pfälzkönigen und Bifchofen vertheilt und von dem Sa. Sa.
2. Pfälzkönigen zur Abfertigung an das Königl. Hofrath
3. Altes zu demselben übergeben.
4. 2. im Januar 1874 die Bäume von zwei Gärten, welche an
5. von Carlswalde (Pommern) (Pommern) (Pommern) (Pommern)
6. Böhley zu Altes zu demselben für Abfertigung einer Karte
7. mit der in demselben aufgeführt ist.
8. 3. im Februar 1874 die Bäume von zwei Gärten,
9. welche an von Carlswalde (Pommern) (Pommern) (Pommern)
10. Böhley zu Altes zu demselben für Abfertigung einer Karte
11. mit der in demselben aufgeführt ist.
12. 4. im März 1874 die Bäume von 3 Gärten 14 Bäume
13. die an von dem Königl. Hofrath zu Altes zu demselben
14. Abfertigung an Carlswalde (Pommern) (Pommern) (Pommern)
15. (Pommern) (Pommern) (Pommern) (Pommern) (Pommern)
16. 5. im März 1874 die Bäume von 3 Gärten 14 Bäume
17. die an von dem Königl. Hofrath zu Altes zu demselben
18. Abfertigung an Carlswalde (Pommern) (Pommern) (Pommern)
19. (Pommern) (Pommern) (Pommern) (Pommern) (Pommern)
20. 6. Ende Februar 1874 gleiche Karte von 35 Bäumen
21. die an von dem Königl. Hofrath zu Altes zu demselben
22. Abfertigung an Carlswalde (Pommern) (Pommern) (Pommern)
23. (Pommern) (Pommern) (Pommern) (Pommern) (Pommern)
24. 7. Anfang März 1874 gleiche Karte von 35 Bäumen
25. die an von dem Königl. Hofrath zu Altes zu demselben
26. Abfertigung an Carlswalde (Pommern) (Pommern) (Pommern)
27. (Pommern) (Pommern) (Pommern) (Pommern) (Pommern)
28. 8. im März 1874 die Bäume von 3 Gärten 14 Bäume

[illegible]

1. In Erwägung, daß, soweit gesetzlich erforderlich, von
 2. Seiten des Landraths die Anträge und Vorbeschlüsse
 3. gegenwärtig beschleunigt zu erledigen ist;
 4. In Erwägung, daß die Fortsetzung der Verhandlungen
 5. über die Angelegenheiten gesetzlich vorgeschrieben und
 6. erforderlich gegen Landrath zu erwählen ist,
 7. Aus diesem Grunde:
 8. zu beschließen, daß die Angelegenheiten des Landrathes
 9. 22. Februar, Donnerstag, von 10 Uhr, zu erledigen
 10. werden zu Anfang genügt zu werden;
 11. Das Verbot des Landrathes über die Angelegenheiten
 12. des Landrathes, in der Angelegenheiten des Landrathes
 13. zu beschließen, zu beschließen, zu beschließen
 14. 1. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 15. 1. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 16. 2. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 17. 3. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 18. 4. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 19. 5. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 20. 6. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 21. 7. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 22. 8. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 23. 9. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 24. 10. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 25. 11. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 26. 12. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 27. 13. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 28. 14. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 29. 15. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 30. 16. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 31. 17. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 32. 18. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 33. 19. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 34. 20. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 35. 21. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 36. 22. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 37. 23. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 38. 24. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 39. 25. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 40. 26. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 41. 27. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 42. 28. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 43. 29. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 44. 30. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 45. 31. März 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 46. 1. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 47. 2. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 48. 3. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 49. 4. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 50. 5. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 51. 6. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 52. 7. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 53. 8. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 54. 9. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 55. 10. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 56. 11. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 57. 12. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 58. 13. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 59. 14. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 60. 15. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 61. 16. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 62. 17. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 63. 18. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 64. 19. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 65. 20. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 66. 21. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 67. 22. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 68. 23. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 69. 24. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 70. 25. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 71. 26. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 72. 27. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 73. 28. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 74. 29. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 75. 30. April 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 76. 1. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 77. 2. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 78. 3. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 79. 4. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 80. 5. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 81. 6. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 82. 7. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 83. 8. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 84. 9. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 85. 10. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 86. 11. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 87. 12. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 88. 13. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 89. 14. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 90. 15. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 91. 16. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 92. 17. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 93. 18. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 94. 19. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 95. 20. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 96. 21. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 97. 22. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 98. 23. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 99. 24. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 100. 25. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 101. 26. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 102. 27. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 103. 28. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 104. 29. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 105. 30. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 106. 31. Mai 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 107. 1. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 108. 2. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 109. 3. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 110. 4. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 111. 5. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 112. 6. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 113. 7. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 114. 8. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 115. 9. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 116. 10. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 117. 11. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 118. 12. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 119. 13. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 120. 14. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 121. 15. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 122. 16. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 123. 17. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 124. 18. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 125. 19. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 126. 20. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 127. 21. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 128. 22. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 129. 23. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 130. 24. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 131. 25. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 132. 26. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 133. 27. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 134. 28. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 135. 29. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 136. 30. Juni 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 137. 1. Juli 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 138. 2. Juli 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 139. 3. Juli 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 140. 4. Juli 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 141. 5. Juli 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 142. 6. Juli 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 143. 7. Juli 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 144. 8. Juli 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 145. 9. Juli 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 146. 10. Juli 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 147. 11. Juli 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 148. 12. Juli 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 149. 13. Juli 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 150. 14. Juli 1873 und Anfang des Jahres 1874.
 1

- 7, eines Abseife Ingal Protocolle vom 28^{ten} November
Monat;
8, eines Bürgermeisters-Ingal (Zahlungsmittel) über
20 Gulden vom 7^{ten} November d. J.,
9, des Ingal der Gemeinde Obendorf für 1874 des 10. J.
10, eines Bürgermeisters-Ingal (Zahlungsmittel) über 8,
Gulden vom 1. Februar 1874.
Ingal Zahlung in Schulden-Concurrenz von dem
Kasse der Gemeinde von 10 Gulden Zahlungsmittel auf
Gulden zum Kauf der Gemeinde Kasse von Obendorf;
11, des Ingal-Protocolle der Gemeinde Kasse von Cölln vom
24^{ten} Oktober 1873.
12, eines Abseife Ingal Protocolle vom 7 November d. J.;
13, eines Bürgermeisters-Ingal (Zahlungsmittel) über
zwölf Gulden vom nächsten Tage;
14, des Ingal der Gemeinde Cölln vom 2. November 1873 des
10. J.
Ingal Zahlung in Schulden-Concurrenz von dem
Kasse der Gemeinde von 2 Gulden zum Kauf der Gemeinde
Kasse von Cölln;
II Der Kasse der Nachfolgenden nachfolgendes Ingal:
1, des Vörmis von zehn zwölf Gulden zum Kauf der
Gemeinde Kasse von Obendorf im November oder Dezember
1873 Ingal.
2, des Vörmis von zwei Gulden zum Kauf der Gemeinde
Kasse von Obendorf am Januar 1874 alle;
3, des Vörmis von zwei Gulden zum Kauf der Gemeinde
Kasse von Franz Botens, Wirt zu Obendorf, im

„ Alle wollten zu Disputanten am Tage, wie oben.
„ Malafisch ist ein f. Koch, Erbelting, Eckhard und
„ Hünzinger.“

Herz Ludwig des Markgrafen Albrecht und Herz Paltz.
 Johann Georg;

Ihre Verwundung daß mit der Briefe von Anthonen
 geschehen Verlesung der Anzeigen sich ergeben haben,
 welche mit demselben Offizier Salubrität der Pflanzungen,
 der das Pflanzfeld Carl Coester, 22 Jahre alt, ledig
 der Pflanzung von Obenberf zu 1000 Gewinnschaffenden in
 Alsenz,

I gegen Ende des Jahres 1873 und Anfangs 1874 in verschiedenen
Jahres Absicht und Ziel in der Absicht, sich einen bestimmten
Vorsatz zu verschaffen, was Gegenstand inländische öffentliche
Leben und Wandel in der öffentlichen Angelegenheiten
wird, ohne dass William in der öffentlichen Angelegenheiten
und gegen den Anordnungen mit einem bestimmten
Zusatz versehen und von demselben zum Zweck eines
öffentlichen Lebens und Wandel.

1, Im Protocoll des Gemeinderaths von Mammern vom
22ten Oktober 1873, welches in Art. 1. heißt, dass der
Lohn der freiwilligen Feuerwehrmänner von 7 Gulden auf
höchstens den Betrag 2. herabgesetzt in 2. herabgesetzt,
2, eine Abschrift davon, die am 10. November 1873 gefasst
wurde und mit der folgenden Unterschrift des Bürgermeisters
Küller von Alpnach gefasst wurde.

3. eine Gefängnisanweisung, die in einem nächtlichen Lager über
eine 47 Goldene Gulden angesetzt und mit der selben

Unterschiede der Eingezogenen sind ebenfalls vollständig verfahren worden
in beiden letztgenannten Jahren. Die Urkunden vom 20ten September
Monats November des Jahres 1800 sind ebenfalls vollständig
in Bezug genommen, die Urkunden vom 27ten September des
Jahres 1801, die Urkunden vom 27ten September des
Jahres 1802 sind ebenfalls in Bezug genommen und
die Urkunden vom 27ten September des Jahres 1803
sind ebenfalls in Bezug genommen und die Urkunden vom 20ten
September des Jahres 1804 sind ebenfalls in Bezug genommen.

4, das Luligal Inger Gama und von 1874, welches er als Lösung
für Stoff anfertigte, dessen, wenn man es zwischen Unteroffizier
das Gama in das selbe versetzen kann, ohne dessen Wissen und ohne
Anmerkungen fürwahr als Spinnung gelänge. In Lösung von 2
Gallen und als Spinnung in der Lösung von 10 Gallen maßgeblich
einsetzen, voraus das Luligal von Inger Gama ganz fertig und
in einem Exemplar dem Gama übergeben würde.

[illegible]

9, neuen Lauffenß des Gemeindefaßes von Oberndorf vom 22ten
Oktober 1873, wurde auf dem neuen Gemeindefaß von 15 Gallen
berichtigt wurde, indem fünfzehn Liter vom faßweiligen Laß
Ziffer in der Ziffer 25 einzeichnet und dem Lauffenß des
Unterfaßes des Bierzuges das Köcher fünf Gallen beigefügt;

7, neuen Altspross geschnitten, das war am 25. Oktober 1873, fichtstief
 hartigste und Linien untere fichtstief befolgt;

8. eine Zehnzahl ausreisung über 25 Gulden, bis zu dem 7 November

1873 fälliger fällig und mit denselben Unteroffizier fällig.
Auf Antrag, worauf es am folgenden Tag die beiden letz-
genannten Notenden Herr Kaufmann Bollenbach zuver-
stehen, den Betrag von 25 Gulden sofort zahlbar und
beim nächsten Monat, der Gemeinderath Oberdorf
und 10 Gulden beseitigen.

9, das Budget des Oberdorfs für 1874, in demselben Monat
wobei unter Ziffer 4 vorerwähnt fällig aufgesetzt,
betrag dessen eine Gewinnungsabgabe von 10 Gulden und
eine Subvention von 8 Gulden einstellt;

10, eine Zahlungsanweisung über vorerwähnte 8 Gulden die
am 6. Oktober 1874 fällig aufgesetzt und mittels Unter-
offizier des Bürgermeisters Müller fällig aufgesetzt, worauf
es wie oben unter Ziffer 5, dem Betrag sofort und die
Gemeinde betrag beseitigen,

11, einen Aufschub der Gemeinderats vom Coller vom 24. Oktober
1873 betreffend eine Gewinnungsabgabe von zehn Gulden
bewilligt wurde, den Betrag fällig aufgesetzt, dessen
gegen den Willen und ohne die Genehmigung der Gemeinde
wurde den Betrag von zwölf Gulden einstellt und der
selbst Unteroffizier des Bürgermeisters Müller fällig bei-
setzen,

12, eine Abgabe von zehn, die am 7. November 1873 fällig
aufgesetzt und mit demselben Unteroffizier fällig aufgesetzt,

13, eine Zahlungsanweisung über fünf Pfennige, die aus einer
Lohnung fällig mit demselben Unteroffizier aufgesetzt,
worin es sofort die beiden letztgenannten Notenden
bei gedachten Bollenbach zu zeigen, den Betrag in Zahlung

nausea und Erbrechen des Gewürms Colla. nuz. von Goldschaffelberg,
verlief.

14. Das Ländgen von Cölln für 12 1/2 in denselben Preise von oben
unter Ziffer 4 gefälligst anzuordnen, Ländgen, welches dem
Lobenz von zwölf Gulden einzuhalten.

II. Der Steinschnitt Goldbrotzig, das er in Löffel und Gewürfen
 steht und der für anwachsende Linsen, fischförmig
 geformt, ähnlich.

4, im November oder December 1873 zum Kaufmann der Gemeinde
Abbruch der Lehung von einem Grundstück, als Teil
von veräußerten Gütern und Loffen,

2, wie vorhin) 1874 zum Kaiserlichen Landwirthschafts-Ministerium
zu Alpnach im Canton von Bern (Göthenhof) Abhaltung eines
Landtages;

3, im schwarzen Saftbaum pfeil zu dem Kurfürsten
Wittchen von Mainz Botschaft zu Oberrhein von Augst nach Barmen
und zu Saarlouis Zerst.

4, die Sammelbuch Monat zum Messfalle des Anmerkungs zu Collen.
Sanctuary von 3 Gölben 14 Fünziges für Gendassipation;

5. In der letzten Monats zum Neujahr des Gendarmen
Wolff Hermann von Alperz im Auftrag von 30. Königlich. Justiz.

pregny and Legitimation of Affairs;

6. Aufzuge März Inoffizielles Fest zum Neujahrstag
manches Ludwig (Kahn Inoffizielles Fest zum Neujahrstag
Jornitz;

7, Am einundfünfzigsten Monats zum Kurfürsten des Rheinlandes
Joseph Lejondecker II zu Köln im Auftrag von seinem Vetter
zu Leipzig einen Jungstute;

8, in demselben Zeit zum Beispiel des Briefes Lönner
Wagner zu Collen um die gleiche Sache zu demselben
Zwecke;

9, in demselben und eben so 1874 zum Beispiel des Briefes
des Präsidenten von der Sache von St. Gallen 38. Sitzung,
dass durch die Befehlshaber, protestant und wenn möglich den
unsern Befehlshaber gestellt haben;

10, in demselben Briefe gegen die Sache von St. Gallen 38. Sitzung,
dass durch die Befehlshaber, protestant und wenn möglich den
unsern Befehlshaber gestellt haben; (Peter Schwan, zu
Alpen und dann zum Beispiel des Handelsmannes
Adolf (Wolf von St. Gallen 38. Sitzung) zu der Sache von
Legitimationen (St. Gallen 38. Sitzung) angegeben ist;
dass das weitere Verfahren zu beschreiben ist;

11, in demselben Briefe gegen die Sache von St. Gallen 38. Sitzung,
dass durch die Befehlshaber, protestant und wenn möglich den
unsern Befehlshaber gestellt haben; (Peter Schwan, zu
Alpen und dann zum Beispiel des Handelsmannes
Adolf (Wolf von St. Gallen 38. Sitzung) zu der Sache von
Legitimationen (St. Gallen 38. Sitzung) angegeben ist;
dass das weitere Verfahren zu beschreiben ist;

12, in demselben Briefe gegen die Sache von St. Gallen 38. Sitzung,
dass durch die Befehlshaber, protestant und wenn möglich den
unsern Befehlshaber gestellt haben; (Peter Schwan, zu
Alpen und dann zum Beispiel des Handelsmannes
Adolf (Wolf von St. Gallen 38. Sitzung) zu der Sache von
Legitimationen (St. Gallen 38. Sitzung) angegeben ist;
dass das weitere Verfahren zu beschreiben ist;

13, in demselben Briefe gegen die Sache von St. Gallen 38. Sitzung,
dass durch die Befehlshaber, protestant und wenn möglich den
unsern Befehlshaber gestellt haben; (Peter Schwan, zu
Alpen und dann zum Beispiel des Handelsmannes
Adolf (Wolf von St. Gallen 38. Sitzung) zu der Sache von
Legitimationen (St. Gallen 38. Sitzung) angegeben ist;
dass das weitere Verfahren zu beschreiben ist;

14, in demselben Briefe gegen die Sache von St. Gallen 38. Sitzung,
dass durch die Befehlshaber, protestant und wenn möglich den
unsern Befehlshaber gestellt haben; (Peter Schwan, zu
Alpen und dann zum Beispiel des Handelsmannes
Adolf (Wolf von St. Gallen 38. Sitzung) zu der Sache von
Legitimationen (St. Gallen 38. Sitzung) angegeben ist;
dass das weitere Verfahren zu beschreiben ist;

15, in demselben Briefe gegen die Sache von St. Gallen 38. Sitzung,
dass durch die Befehlshaber, protestant und wenn möglich den
unsern Befehlshaber gestellt haben; (Peter Schwan, zu
Alpen und dann zum Beispiel des Handelsmannes
Adolf (Wolf von St. Gallen 38. Sitzung) zu der Sache von
Legitimationen (St. Gallen 38. Sitzung) angegeben ist;
dass das weitere Verfahren zu beschreiben ist;

16, in demselben Briefe gegen die Sache von St. Gallen 38. Sitzung,
dass durch die Befehlshaber, protestant und wenn möglich den
unsern Befehlshaber gestellt haben; (Peter Schwan, zu
Alpen und dann zum Beispiel des Handelsmannes
Adolf (Wolf von St. Gallen 38. Sitzung) zu der Sache von
Legitimationen (St. Gallen 38. Sitzung) angegeben ist;
dass das weitere Verfahren zu beschreiben ist;

erst von einer Sparcassenzahlung von 25 Gulden und einer
Qualifikation von 8 Gulden ausstellen.

10, eine Gastungsausweisung über vorerwähnte 8 Gulden die
am 6ten Februar 1874 fälligkeit aufstellte und mit der
Unterschrift des Landwirthschafts-Rathes fälligkeit vorsetzt,
woraus es sich oben unter Ziffer 5 dieser Satzung ergibt
und die Gemeinde darüber beschloß;

11, einen Aufschuß der Gemeintheitskasse von Cella vom 24ten Oktober
1873 wodurch eine Sparcassenzahlung von 10 Gulden
bewilligt wurde, darüber fälligkeit aufstellte, daß an
gegen den Willen und ohne die Genehmigung der Gemeinde
nicht die Satzung von zwölf Gulden einstellt und die
fälligkeit der Landwirthschafts-Rathes fälligkeit
beschloß;

12, einen Aufschuß gegen, die am 7ten November 1873 fälligkeit
aufstellte und mit derselben Unterschrift fälligkeit vorsetzt,

13, eine Gastungsausweisung über das Dorf Damm, die am
einmaligen Tag fälligkeit mit derselben Unterschrift an-
setzte, woraus es sofort in der letzten Sitzung ab-
genommen und genehmigt. Bollenbach vorzulegen, die
Satzung in Bezug auf dieselbe und darüber die Gemeinde
Cella von zwei Gulden beschloß, und ließ

14, die Büchse von Cella für 1874, in derselben Weise wie oben
unter Ziffer 4 beschloß aufstellte darüber daß es die Satzung
von 12 Gulden einstellt;

II (Nachtragische Geldentwürfe, die am im letzten und Garne-
sam fälle und die in der anwesenden versammlung
gegenwärtig zu geben, nämlich

1, den November oder December 1873 zum Marktsaale der Gemeinde
Oberrdorf die Satzung von einem zwölf Gulden, als fälligkeit
von der Gemeinde Damm und Damm;

2, im Januar 1874 zum Marktsaale der Gemeinde Damm
Bollig zu Alsenz die Satzung von zwei Gulden für die
Satzung einen Antrag;

3, im Februar in Alsenz Damm zum Marktsaale der Gemeinde
Witten von Damm Bollig zu Oberrdorf die gleiche
Satzung und zu derselben Zweck;

4, im denselben Monat zum Marktsaale der Gemeinde Cella zu
Cella die Satzung von 3 Gulden 14 Kronen für die Gemeinde Cella;

5, Ende desselben Monats zum Marktsaale der Gemeinde Cella
Adolf Stern zu Alsenz die Satzung von 35 Kronen für
die Satzung einen Antrag;

6, Anfang März in Alsenz Damm zum Marktsaale der Gemeinde
männlich Ludwig (Kahn) Damm die Satzung zu einem
Zweck;

7, im einmündigen Monat zum Marktsaale der Gemeinde Cella
Johann Leyendeker II zu Cella die Satzung von einem Gulden
für die Satzung einen Antrag;

8, in derselben Zeit zum Marktsaale der Gemeinde Cella
Wagner zu Cella die gleiche Satzung zu Alsenz
Zweck;

9, im Januar und Februar 1874 zum Marktsaale der Gemeinde Cella
Wagner zu Alsenz Damm die Satzung von 11 Gulden 38 Kronen,
bekannt sofort, daß wegen dieser Aufstellung gegen
die genannten beschloßten Auflage steht und
woraus Damm zu Alsenz die Abrechnung von der

Die Pfälzgerichte der Pfalz.
 vorordnet, daß das Land R. Obstaute anwalt sein
 Anklagegehilfe vorsteht und dem Angeklagten mit
 gegenwärtigem Mafel in Absicht zugefallen wurde.
 Vorvollständig die Lebensfrist ordnung. Das R.
 Legationsgericht Kaiserliche von O. Mai 1874 das
 das unter dem citierten Gesetzgefallen auf das S. 269
 das Kaiserliche Gesetzgefallen eingeleitet wurde, stellt
 unter beigefügter Aufklärung des weiteren Verfahrens wegen
 der angeblichen Unterpflegung zum Nachschick der Paten
 Lebensfrist und das Mafel (Mafel wegen Insuffizienz
 der Lebensfrist, ein, bestätigt in Abwägung
 besagter Lebensfrist Ordnung, vorordnet, daß das
 Angeklagte in den 24 Bänden unter dem am genannten
 Gesetzgebung von Mafel und Anklagegehilfe in das bei
 dem Pfälzgerichte der Pfalz befindlich befindlich in
 Zornbrücken eingeleitet werden soll.

Alles dies in Gemäßheit des S. S. 267. 268. 269. 263
 246. 73. 74 des Kaiserlichen Gesetzes, des Art. 56. Bismarck
 bei der Gesetzgebungsgesetz als unter einer Unterbrechung, sowie
 des Art. 231. 233. 241. 242 und 243 des preussischen Prozessord-
 nung.

Abgelesen und bezeugt wie folgende gezeichnet.

W. Krumm

Forst Petri
 König
 Luch

Sitzung vom fünften Mai 1874.

Das kgl. Appellationsgericht zu Zornbrücken, als Anklagegehilfe.
 was notwendig und notwendig in seiner Rolle zu sein
 in der Sitzung vom fünften Mai 1874 aufgefunden sind und
 persönlich, was gegenwärtig von Kaiserlichen von Kaiserlichen
 Holten, Foell, Mebel, Chorn, Ruff, Holten und dem Civil.
 juristen zugezogen vorgelegt wurden Abschied des kgl. Ritters
 graf und Kast-Petri, Rechtsanwalt und Petri, Zornbrücken
 Untergerichts, folgendes Mafel vorlegen, in das
 Unterpflegungsfest

gegen

Joseph Weil 22 Jahre alt, Pfälzischer, geboren in
 (Lyon), zuletzt in Alsenz wohnhaft. - In der Sitzung vom
 öffentlichen Notende und des öffentlichen Gerichts des kgl.
 Notende in der Sitzung vorfinden fassen bestätigt.

Nach Aufklärung des R. Rechtsanwalt Petri in seinem
 Gesetz.

Nach Einsicht der vorgelegten Unterpflegung, Altem, nicht
 fänden wird

1. das von genannten Rechtsanwalt gehalten und öffentlich
 abgegebenen Antworte, als legitim.

2. Das R. Obstaute anwalt,

3. Nach Einsicht der Unterpflegung Altem gegen Joseph Weil 22

4. fassen als Pfälzischer, geboren in Alsenz, - insbesondere das

5. Kaiserliche von Kaiserlichen von Kaiserlichen

6. vom zweiten Mai 1874 und des kgl. gerichtlichen Oppositoren

7. vorfinden;

1. In Erwägung des der Befähigung genügend bewiesen ist
2. im Monate Februar d. J. das Gesetz über die Befähigung der
3. unter 19. Juli 1870 von der Regierung des Reichs
4. für die Befähigung der Befähigten ausgestellt und in der
5. Sitzung in der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
6. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
7. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
8. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
9. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
10. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
11. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
12. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
13. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
14. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
15. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
16. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
17. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
18. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
19. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
20. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass

1. auf die Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
2. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
3. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
4. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
5. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
6. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
7. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
8. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
9. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
10. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
11. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
12. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
13. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
14. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
15. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
16. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
17. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
18. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
19. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass
20. der Befähigung der Befähigten ausgestellt zu sein, dass

1. Zerschnittene der 11ten Mai 1874 unter H. Petri, Braunkohl
2. der 2ten Tage. Inzestigeische Zerschnittene am zweiten
laufenden Monate in gasförmige Abhängigkeit des Luftstroms
und der Luftförmigkeit von der Luftförmigkeit eines Luftstroms
Zerschnittene und gasförmige Zerschnittene in der Abhängigkeit der Luftförmigkeit
Zerschnittene Zerschnittene Zerschnittene auf Grund der Luftförmigkeit
Zerschnittene Zerschnittene Zerschnittene Zerschnittene Zerschnittene
Zerschnittene Zerschnittene Zerschnittene Zerschnittene Zerschnittene

3. In der die L. Montanverwaltung von Seiten der gegen die
Lagerung erlassenen Opposition;

Chief Petty Officer Lordship, and

Die Erziehung, welche Holzzeigerische in seinem angeführten
Befehle die ihm Befehlsgewalt zu Last gelegte Verdrehen so zu
einem überausigen Befehlshaber richtig qualifiziert nachdem
Abstellung auf Grund des §. 303 des Reichsverfassungsgesetzes
mit Kraft aus dem Holzzeigerischen hervorgeht;

Ich ersuche Sie Altes das Hoffentlich bei Aufarbeitung der
vergl. angablichen Zinsüberschüsse, welche der Leihgewinn
aus Blosau betragen und das eine Original gesendet zu haben, etc.

verfügung beglaubigt, sowie beim Gebrauche dieser gefälligen Abschrift
mit Bezug auf die Aufführung der Lesarten, zu dem Zwecke eines künftigen
Fortkommens⁹ gerichtet, angenommen werden kann, und dieses
bei dieser Abschrift und diesem Zwecke gleichgültig ist, ob
überfacht und von welcher Lesart des Schriftes angefertigt,
oder wirklich gebrauchte solche Zeugniss abgegeben worden ist,

wie Linn. N° 63 unserer Patagonier in vor. auffalligen
Unterschieden auffgeht und sehr für das Inren eigensinnige Recht
mit Feinsichtigkeit auf gleiche Linie stellt, weshalb es auch

abgeschöpft, so wie die Gerichte der vorliegenden Abtheilung
wieder zu entsapfen.

In Erwägung, daß Spannung der von der F. Partei vorgelegten,
Hochverordneten Opposition nicht begründet erscheint;

Ant. Joseph Gschindler

Wirst Sie d. Appellationen gegen die Opposition der K. Kant.
unverletzt gegen die Reichskammerbankrott der K. Hofbank
gegen die Reichsversammlungen vom zweiten hiesigen Monate als nicht
gesetzfestig ab.

Also gekostet und bepfloffen wie Fingerringe gemacht.

Dr. Fennema

Soul Motive Love
Young Religion

N^o 13

Abzug vom 16^{ten} Mai 1874.

[illegible]

Much respects to you from the King's most affectionate

wiefern das Längste Frankenthal von Aubreyen ge-
führt die Unterführung von
Michael Wagesch,

31 Jahre alt, Mühlentänzer in Obriheim verheiratet,
wegen Mordmordmord

Tag in Führung des kgl. Kantonsrats Herrert in
seinem Verste,

eingeführt im Verste.

1. Das was demselben gestohlen und schriftlich zu den
Leuten gegeben wurde, also laßt sich

" Das kgl. Ober Kantonsrat.

" Eingeführt die Unterführungskanten gegen Michael

" Wagesch, 31 Jahre alt, Mühlentänzer von Obriheim wegen

" Mordmordmord, im Verste der Leibschaffstube

" das kgl. Längste Frankenthal von 12^{ten} Län.

" fanden Mordmord;

" In Führung, das zwangsvorstand Ludwig für

" befragen, das der Längste von 27^{ten} Län. also

" zu führen, einen Mordmord zu fast Län. mit

" dazu gehörigen 25. Nicht Mordmord Mordmord und

" mit demselben befragt ist gewiss sein und nicht

" also. Mordmord die Mordmord von Mord zu Obriheim

" bekannt, das ist der Mordmord Salomon Loewenstein

" von Obriheim bekannt, das er nicht und nicht

" demselben mit Unterführung unter der Mordmord, das

" fast die Mordmord! der Mordmord Mordmord

" Land untergeordnet, so wird es jedes sofort ant.

" aufführt wird;

" Auf der der Längste mit aller Aufmerksamkeit

" führt, so führt nicht Mordmord, sondern nur Mordmord

" wollen;

" also, zwar die Mordmordmord und Mordmord

1. Mordmordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord, das ist der Mordmord Mordmord

" Mordmord, das ist der Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord, das ist der Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

" Mordmord Mordmord Mordmord Mordmord

18. 5. 76.

breit auf das Meeresufer zu weilen, fahet die darin
 yafente Leibensfahenordnung des kgl. Legations-
 raths Frankenthal vom 12^{ten} Mai 1874 unter beizügliche
 Anfehrung der Stellung auf und anordnet die sofortige
 Freilassung des Gefangenen, erweist jedoch daselbst an-
 wesen der Gefangenen des Salomon Löwenstein mit der
 Gefangenen des Harbonges auf Grund des §. 241 des Reichs-
 Strafgesetzbuchs vom 18. Sept. 1872 zu Frankenthal
 das zur Gefangenenhaftung in Anwendung
 des §. 230 des Strafgesetzbuchs.
 begehrt und begehrt die Gefangenenhaftung.

N. Dr. Hermann

Perini
 Focke
 Lieber
 Boldt

N^o 14

Verfügung vom 21 Mai 1874

Das kgl. Appellationsgericht zu Zweibrücken als An-
 klagenkammer hat nunmehr und vornehmlich in pi-
 nen Anklagenkammer gegen die Verfügung vom 18. und
 zwanzigsten Mai 1874 auf die durch die Verhandlung
 ergangenen Urtheile: Gafmann v. Haerner, B.
 und Molitor, Perini, Molitor, Focke, Lieber, Perini
 und Molitor, beizufügen die Urtheile von dem
 obigen Richter des Appellationsgerichts zu Zweibrücken
 zur Verfügung der Gefangenen, Petri, Haerner,
 und Boldt, welche unter dem Namen des kgl. Appellations-

Gericht zu stehen:

Mit dieser Verfügung ist die Gefangenenhaftung
 raths Frankenthal vom 12. Mai 1874 unter beizügliche
 Anfehrung der Stellung auf und anordnet die sofortige
 Freilassung des Gefangenen, erweist jedoch daselbst an-
 wesen der Gefangenen des Salomon Löwenstein mit der

Johannes Lehr,

27. September, Ludwig Haerner und Sudenten, zu lassen in
 Ludwigshafen verhaftet, der kgl. Appellations-
 richter des kgl. Appellationsgerichts zu Zweibrücken
 folgt dem Ende und der Befehl des kgl. Appellations-

Mit dieser Verfügung ist die Gefangenenhaftung
 raths Frankenthal vom 12. Mai 1874 unter beizügliche
 Anfehrung der Stellung auf und anordnet die sofortige
 Freilassung des Gefangenen, erweist jedoch daselbst an-
 wesen der Gefangenen des Salomon Löwenstein mit der

eingeführt in die Gefangenenhaftung:

1, der von diesem Lande zu lassen und sofort
 zu den kgl. Appellationsrichtern zu lassen, als kgl. Appellations-

2, der von diesem Lande zu lassen und sofort

3, der von diesem Lande zu lassen und sofort

4, der von diesem Lande zu lassen und sofort

5, der von diesem Lande zu lassen und sofort

6, der von diesem Lande zu lassen und sofort

7, der von diesem Lande zu lassen und sofort

8, der von diesem Lande zu lassen und sofort

9, der von diesem Lande zu lassen und sofort

10, der von diesem Lande zu lassen und sofort

11, der von diesem Lande zu lassen und sofort

12, der von diesem Lande zu lassen und sofort

13, der von diesem Lande zu lassen und sofort

14, der von diesem Lande zu lassen und sofort

15, der von diesem Lande zu lassen und sofort

16, der von diesem Lande zu lassen und sofort

17, der von diesem Lande zu lassen und sofort

18, der von diesem Lande zu lassen und sofort

19, der von diesem Lande zu lassen und sofort

20, der von diesem Lande zu lassen und sofort

21, der von diesem Lande zu lassen und sofort

22, der von diesem Lande zu lassen und sofort

23, der von diesem Lande zu lassen und sofort

[illegible]

1. Am um 18^{ten} Juni 1873 aufstehen, obersiebter Herr,
 2. pflicht von 2500 fl. unteren 18^{ten} Juni eine fünfte Tausend
 3. Guldens und unteren 25^{ten} Juni fünffünfundfünzig
 4. Guldens, wofür noch sechshundertfünffzig Guldens
 5. nicht mehr ist,
 6. also für ein fünftes, so sehr dabei in gutem Glücke
 7. gefunden, weil es der Gesellschaft mit der Distriktskasse für
 8. ein neues Kassenzettel ausfallen und sich zeigen
 9. nicht nicht zur Leistung verpflichtet worden, durch
 10. die Unterscheidung und insbesondere durch die Gaspreise
 11. wiederlegt, so dass im Monat Mai und Juni 1873 von
 12. der alten Kasse aufstehen der Pfund und aber
 13. fünf bis zu einer Kasse gemachten Rückstellungen
 14. nicht ist,
 15. also demgemäß der Gesellschaft der in den §§. 350. 351
 16. vorgezeichneten Verordnungen.
 17. beauftragt
 18. also dem hiesigen Komitee der hiesigen Association
 19. gemäßig ausfallen den gegen den Kassenzettel
 20. kommunalpflicht der hiesigen Landesregierung zu
 21. Thatsachen, wofür die Association für begünstigt
 22. und demgemäß der Gesellschaft für gemindert
 23. beauftragt zu erklären, als beauftragt man
 24. der Gesellschaft von 950 fl., wofür in der hiesigen
 25. Gesellschaft im Laufe der Jahre 1873 auszugeben
 26. und in der Gesellschaft, so fünfzig bis zu
 27. signat, d. i. unterlagen und in der hiesigen
 28. auf die Unterlage der hiesigen Gesellschaft der
 29. Gesellschaft und der hiesigen beauftragt der hiesigen
 30. der hiesigen Gesellschaft der hiesigen Thatsachen
 31. nichtig zu sein zu sein.
 32. Der hiesige gemäß §§. 350. 351. 246. 359 der hiesigen

Allein Kauf in Gummis. Fol. 83. 1. 390. 351. 246 und
359 des Kaufvertragsbuches. Fol. 56. Z. 11. 3. und 124 der
Einkaufungsverträge zum Kaufvertragsbuch. Fol. 231
232, 233, 241. 242 u. 243 des Kaufvertragsbuches.

В. Брунны

Four
Molitor
Lehr
Baldy
Lieby
11^o 16

[illegible]

Caroline Delbeck,

2. Kessel an alt, lading und ohne Feuerrohr, Lustre und Kessel
Pulver Puffloch, Sprünge zu Wasserleiter zu lassen zu Schanzpost
in Aufsicht, wegen Bruch durch D.

Very Obediently &c
Thos. B. Russell

King's paper and paper bags.

1. das von Hofam Saunteren gestellte und schriftliche
das Aktur gegeben an Acten, also lautend.

Ans. 2y1. Above South Runnall

• *Sonchus oleraceus* L.

Deploek, 27th Infor all, lady van Schnappa at many in Rome.

¹¹ *unverändert, nur befristet bis zum Laubenausfall, und erst im März 1897.*

n. Zerkowischer Zinsbuchstern vom 20^{ten} April 1871.

formigand, dyl gäranf nudd. Luberica infus scolligens, dyl

an Laffertingen am 19^{ten} April; nächst der Wohnung zu Schrag.

x gesch. u. v. m. p. l. g. d. Rind. u. v. m. l. g. d. Rind. u. v. m. l. g. d. Rind.

* auch der General der Negern um Hilfe erschied

— you live that fast;

George Washington Esq. 217 1/2 Broadway N.Y.C. 86

der Pfaffenwaiden 234 der Hühnerzahl

1000000

braunbryt:

Grasullo n^o 2 der Reklays kann man sagen Kind 2

7. Einmal die Luft zu erneuern, die Luft zu erneuern,

dießelbe von der Symmetrie zu verwerfen und

das Raibara zu unordnen.

Zinniberaceae Kunz. Dec. 23rd. Mai 1874

~ Eng. Report. N. C.

L. San Raffaele in un bel giardino di Chiozza. Lago di Goro.

zu Friedberg Am. vom 20^{ten} Mai 1874, untergeordnet als Leutnant.

11. Russkaramanow bei Plesk.

ⁿ Des Sept. buy av Long & Ryer's gift of contributions in Vandy.

"Plumieria grandiflora, rostrata, var. *rostrata*. Haas,

als einfacher, Schuler, Puff und Antarktisforschungsreisender.

gegenw. Wiede, Daffner und Vohmann Naturwiss.

in *Spina* *luc.*

und zwanzig Kinder auf Zählung von holländ
und holländ. pferd an den fällen an das beiden pferd
große bafin die feld feld feld feld feld feld feld
bafin an den feld.

Wird sich zu folgen der oben angegebenen Befehle,
Halter sein in der Bil. 234, 233, 241, 242 in 243 der
genannten Prozessordnung.

also quaffen und kafften, und singausgahdet

3. *Freemium*

Crede Fortum auf Hast
Poliz

18

Reçu de la somme de 1^{er} Franc 1874.

abg. sagt. Appellationsdyrarch zu Zwickau ist auch der
Klaykammerer gekommen und verfahren ist in für
nur Ruffkammer fallen der Prüfung von neuen
Liniensystemen hat nur ein Spitzbogen, ein Zylinder
wahr, Gussman, v. Baerner, Danker, Fall, Lich-
graf, Velus, Krost, Käfer, Hefert, Kuntzmann und Boll-
wieser, Dittmar, v. Hefert, v. Hefert, v. Hefert.

Mich bezeugt der von dem k. k. Landrathsherrn
 bez. d. Landrathsherrn von Antwerpen gesetzten
 Führung von Michael Pachler, 19 J. alt, Zugew. in Triest
heim wohnhaft, wegen Körperverletzung mit
folgendem Verh.

May 19th 1859
 Mary Rufining Sul Kyf. Kunthenswelter Hapert.
 Bremen, Livonia.

hinterlassen sind.

4. Das von diesem Landen gehalten und geistl.
bis zu dem Absterben an den Ort der alten Lande.

11. 2nd hyl. *Abn. Lundum malle,*

Springen die Entschaffung Paketzug von Michael

n. *Achillea*, 19 Lufz all, *Pygmaea* var. *Friesenii* var. *pygmaea*

¹² Rivierenausschüttung mit nachfolgendem Erd-, und Gerölledecken

San Antonio de Padua, Confesor de N. S. J. y obispo de Portugal

Rev. Mr. L. J. May 1874

5. *formig und, 1/2 zerschnitten Lathier desinfectant*

„ abt der Luftdruck am 18^{ten} Mai um 1/2 zu Trissenheim

Der Leutnant Hülshofen Grison, 18. Infanterie-Regiment Nr. 2.

n. man. Verfflagel auf den Kopf zu verpöbeln und schaffte, 100.

5. durch entsprechende Beschäftigung mit Literatur, Physik, u. s. w.

• pflichtwahrung mit Gutverstand in der Lauer des

„Küchenschaffner nicht entzündend bei zu wählenden

2. Länge unvollständige Led. auf Buchstaben, unvollständig.

2

Handgelesen in §§. 223 und 226 der Handgelesenen Art 56

Die Kaufmannschaft der Stadt und des Herzogthums Coblenz

Conventions:

Infusio Rad. Rhei & Cinnamonis cum Symplicibus.

v. Schubert'sch. Heklage wider den Lefflädiger zu erkennen.

denfalls an der in Erfahrung zu bringen und die

Witten zu neuen Jassen.

Vormittags um 10 Uhr 1874.

Gen. Hesper. N. A."

2. Ein Lufteinlaßventil aus 600000 L. Luft.

2. From Brenthal, near 27th Nov. 1874, collected and

And how of a Phaedra can any

u. Del. Mary. Long. Ab. P. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 8

1. *B. urticae* - var. *urticae* 1874 in 2.

...the first of the

[illegible][illegible]

1. Auffstellung der verschiedenen Aesthetik in der Kunst
2. Entwicklung der Kunst in der Natur.

1. Auf Einsicht der Geburtsurkunde, und
 2. Zeugung, ist unser Mann, Geb. der gedachte
 3. Unterzeichnung seiner und seiner Ehefrau, und
 4. in dessen Urkunde, dass er selbst, der Vater
 5. der Frau, geboren am 28ten April 1812 zu Obermühl
 6. in der Pfalz, ist, und dass er, der Vater, Adam, Geb.
 7. am 12ten September 1812, in der Pfalz, ist, und
 8. dass der Geburt, und dass der Geburt, und dass
 9. der Geburt, und dass der Geburt, und dass
 10. der Geburt, und dass der Geburt, und dass

In Fortsetzung, ist die Gassaulung ein Herdort
bildet, zu dieser Abtheilung der Pflanzenreich gehören
sie meistens.

[illegible]

Präsijs befiehlt, daß ein Inventurführungs-Act
unter einem Hauptziffern der Inventurführungs-
Stücke an den hies. Abrechnungsamt bei dem hies. App.
lustrationsziffern zu Zinsarbeiten eingepreiset werden
sollen;

1. volles, zügelndes Luftröhrengefäß gegen zuweilen
 2. Pharynx, Kiefer, Kehle an um 20^{tes} Brustbein
 3. 1846 mit 14 Lf. Luftröhre und 8 Monate alt, lachend, stehend,
 4. ungeduldet, zügelnd in Knechten, im Bismarck-Tafel, Odem
 5. Huber in Oberammergau, Löffel, das Englische, Ludwig Huber,
 6. sicher in Niederhausen, Löffel, das Englische, Ludwig Huber,
 7. 5' 7" hoch, von blauen Haaren, mit feinen Haaren, blauen
 8. Augen, braunen, pfirsichfarbenen, kleinen
 9. Mund, zarte, kleine, blauen, runden, kleinen, kleinen
 10. Gasse, von gelber, gelber, gelber, gelber, gelber, gelber
 11. Luftröhre, mit beiden Augen, aber nicht mit beiden
 12. mit Luftröhre, Kiefer, - Mund, Kiefer
 13. Kiefer, und in Luftröhre, Kiefer, Kiefer
 14. Kiefer, Kiefer, Kiefer, Kiefer, Kiefer, Kiefer
 15. Kiefer, Kiefer, Kiefer, Kiefer, Kiefer, Kiefer

- Alle Abdrucke auf Grund der ungeschlossenen Act
- 133 u. 134 des Hauptgesetzbuchs, deren Act
- Anwendung für 217 des Hauptgesetzbuchs für die Act
- Beweis, das Act 56 Ziff. 3, 133 und fünfzehn Act fünfzig
- der fünfzehnjährigen zu dessen Hauptgesetzbuch
- alle verfahren zu Ziffern der ungeschlossenen Act 1874
- Gg. Haas, Aug. Schuler, W. Ede, Vohmann.

Thief Infamy the Intemperance of a Nation and
Ruthless Fidelity to a Cause.

Erzählung, daß sich das ganze Volk an dem
Festung bei Landerbach an dem 1. August
müßig und zügellos und ohne Ordnung
habe, daß die Landerbach Katharina Hun-
sich er ist um Mitternacht und ganz
April abends in Oberbach in der Wohnung
von Adam Haber geboren und am 1. August
müßig und zügellos und ohne Ordnung

durchgehend, dasjenige, was man mit einem Koffer
von der Leinwand der Artung oder auch, die von
Folien oder Gussblech zu machen und ferner
von der Art der Rinde, die man,

als auch das Recht des Verkaufts des Kinde,
inwieweit das Recht, welches in § 217 des Handelsgesetzbuchs
angeordnet worden ist, auch für den Kauf in der
Abnahme von drei bis zu fünfzehn Tieren bedingt und
zufolge Art. 56 Zif. 3 des Gesetzes vom 26. Dezember 1871
"den Vollzug der Einfuhrung des Handelsgesetzbuchs für die
deutsche Reich in Bayern betreffend", zum offnen dessen
Vollendung als ein auf dessen Lösung in Artikel
1 des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Zuständig-
keit des Handels in Kaufmann betreffend" durch den
Gesetzesrath abgeändert worden ist.

Als Kaiser der Libanonast-Oberkeit des Königl.
Leuzschke-Bischofs zu Jerusalem zu beistehen,
zufolge der ungenüßlichen Gesetzgebung von 1800,
weisung der Kaiserliche von der Regierung des
Königreichs der Türkei gegen dieselben, und zu
sind der meisten Gesetzgebung ungenüßlich.

die besten Gründe

Erklärt der kgl. Appellationsgericht in seinem
Urtheile Nummer 10, daß gegen die Lauffeld'sche Ma-
tharina Hanecker, 2 Töchter alt, ledigen Dienstleuge,
geboren und wohnhaft zu Niederhausen Rauten-
zinnberücken, zu Laß in Straßan der Lehenm. Pö-
ldam Huber, zu Oberauerbach, zu nürnberg Lehenm.
angehört haben, daß dasselbe am Morgen des 28^{ten}
April 1876 zu Oberauerbach in seiner Pfaffenmühle in
der Wohnung seiner Brautleute in unmittelbarer
nachbarlicher Nachbarschaft gleich wie der Gehört vor sich

hifzgebühret ab,

fofsamt, daß wegen diefer That Anklaage gegen
genannte Katharina Hunsicher eingebracht und vor,
müß dieselbe zur befälligen vernehmung ab,
erfüllung vor der Anwesenheit des Jfah.

[illegible]

Wünscht auch, daß die Augenklappe in den 24 Stunden auf Zerstörung von Koth und Aekeln, pflegt an einfaß in der bei dem Pflegerverstehe befindlichen Lützfaul in Zerkelnern anbrach werden soll.

Beobachtung zu folgen der abauunggeprüften Gefüge Stellen
so wie die Art. 231, 233, 241, 242 u. 243 der Vorlesung,
Zusammenfassung.

Der Zufall und Entfloss an, ein freigesch. Gewalt.

31. *Fraxinus*

Fort

Lewis and Clark

3rd

Liebe

Abt. vom 6^{ten} Juli 1874.

Der kgl. Appellationsgericht zu Zweibrücken als Akklag.
Kammer hat nach Anhörung und Vernehmung in seiner Kammer,
Kammer hat in der Sitzung vom 1. d. M. die Angelegenheit,
Ludwig v. d. Leyen, wegen Verbrechen, Geheimer,
nathen Koerner, Doktor, Lenz, Fiedl, Landgraf Thast
Kist, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
auf dem Civilstandesamt zur Eintragung der Eheverbindung zu
gelassen, Petri, Rechtsanwalt und Bald I. Lenz, Lenz,
sind aber folgende Personen verlassen.

Auf Grund der von dem kgl. Untersuchungsricht.
der in Bayreuth Kaiserlautern von Untersuchungsricht.
sind aber folgende Personen verlassen.

Hugo Weise,

32. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
in Kaiserlautern verurteilt, wegen Verbrechen,
Auf Grund der kgl. Untersuchungsricht. Petri in seiner
Lenz,

eingefangen:

1. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
der Akklag. Kammer, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz.

2. Der kgl. Oberstaatsanwalt, -

3. Auf Grund der Untersuchungsricht. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
32. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
in Kaiserlautern verurteilt, wegen Verbrechen,
in Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
auf Grund der kgl. Untersuchungsricht. Petri in seiner
Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,

4. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,

1. Auf Grund der in Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
2. Kaiserlautern, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
3. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
4. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
5. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
6. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
7. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
8. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
9. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
10. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
11. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
12. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
13. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
14. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
15. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
16. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
17. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
18. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
19. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
20. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,

21. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
22. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
23. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
24. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
25. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
26. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
27. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
28. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
29. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
30. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
31. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
32. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,

Lenz,

33. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
34. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
35. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
36. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
37. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
38. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
39. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
40. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
41. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
42. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,

43. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,

44. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,

45. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
46. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
47. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
48. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
49. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,
50. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,

Auf Grund der Untersuchungsricht. Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz, Lenz,

und Aast. Heiset, (LunkBussall und Bold, erster Aufzug) 1777.
ff. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 84

Thut demnach der von dem kgl. Antikarptionsrath des kgl.
zirkel Landes von Antikarptionsrathe gefassten Antikarptionsrathe

Regina Barlemann

1854 Luper alt, geboren in Scheibenhart, Cantonal Rodel, am 14^{ten}
Januar 1856, auf Befehl des kanton. Raths der Gg. und Pben,
Canton Schaffhausen, Cantonal Rodel, am 14^{ten} Januar 1856,
auf Befehl des kanton. Raths der Gg. und Pben,
Canton Schaffhausen, Cantonal Rodel, am 14^{ten} Januar 1856,
auf Befehl des kanton. Raths der Gg. und Pben.

Thy Antwort d. 3. May. Kunthennaltst. Hast in finem
Lariffen.

Leinsaufsaft:

1, der von demselben erhalten und offentlich zu den Akten
gegebener Auftrag, als Buchhandl.

„Der kgl. Hauptlandmarschall,

"Fingerringen der kaiserlichen Majestät von Regine Bar-
"leumann, 18. Sept. alt, Ludwig von Scheibenhart, wegen Rindmord,
"in Aufwands der Leibenssache befragt, als kgl. Lez. v. kgl. Lez. Lez.
"das vom 18^{ten} Sept. 1800.

11 ferner, daß die gezeichnete Lubicke in Untersuchung ist
12 in Löffelberg am 30ten Juli, 1811, zu Peterbenhardt ist

" wenigstens ein solches Kind, welches ein Gassenknabe
" auf der Gasse vorzüglich sich betheuernd gehalten hat.

11. Fingerring des 3. 217 des Heussgesetzbuchs dem die Art. 56 der
11. Fingerringgesetzab. 2. 31 der Heussgesetzordnung,

Countways

1. Gefallen der Anklangskummer wegen der Begreifbarkeit
2. Herbeiführung Anklang in der der Poffe d'ingla zu erkennen,
3. tiefster nur der Miftrauerhaft zu vermeiden und der Miftrauerhaft zu vermeiden.
4. kann zu vermeiden.

11 Jönköpings län L. B. - Jönköping 1876

"Gg: Hebert Hunt Russell"

2, die von der Kaffkammer des k. Hof. Ling. abgegriffen Landau
am 18^{ten} August 1874 in offener Ordnung mit Leinwandstoff,
belegt, in fol. Zustand:

91 Fort Warren

11 Seiner Majestät des Königs von Bayern

11. Auf Phys. Lez. u. Kognosc. zu London, vorgelesen in der

11. max. ²Knospfplagung Kammern am nächsten August 1874

" am Freitag den 24. April 1874 die Gefängnisse in der Stadt Bayreuth

11. *conspicuum, roseigermum, var. roseum, altissimum, fr. roseum*

1. *Handwritten text, likely a list or index, with some words underlined.*

„Lilien-Ausdauernde Beißwurz“

10. *Thunf. Lincolns des Indischer Küsten vor Ceylon*

1876

11 Regina Barlema 18½ Lufz all, - geboren am 14^{ten} Januar

11 1886 - Ludwig Löffler u. Karl Johann Mundelin Barlemaing

11 zu Pfälzgr. Ehrenbarkeit wegen Ruchbundes, nach dem Zufall

11 - 30th Dec. 1874.

Neuf Anfang und Aufbruch in einen neuen Tag und
in einen neuen Leben.

1. auf Antrags des Pfarrerhins an den Königlichen Rath zu
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

11 *L. L. ...*

11) verholten Aufschlüssen und durch die Salzhäute hindurch

11. *Salix viminalis*, bei der Luftwüchsigkeit, macht am besten Pflanze

17 In 30^{ten} Juli eben hat nach einer sehr in'semaligen

11. Wahlung zu Eisenhardt mit einem latenden ungelogen

11. Rinde unauflöslich im Salzsäure, nicht in Aether, in Alkalien

11. *may* der Gabucht vorzüglich schön und gut ist, habe, *by* die *gen*

11. United States of America July 1st 1876 at New York

11 And I affirm with no hesitating satisfaction.

in foregung, die das gesehene mit dem gesehnen bildet,

11. *various* *from* *the* *same* *place* *as* *the* *first*;

1) als Professor der Distrikthgenossenschafts-
 2) einen Betrag von fünfhundert Gulden in anstän-
 3) digen Pfund am 30ten April 1873 von dem Finanzman-
 4) der Stadt Pirmasens auf Distriktsanweisung empfangen
 5) hatte,
 6) 2, einen Betrag von fünfhundert Gulden, welchen
 7) er in anstän- digen Pfund am 22ten Juli 1873 in
 8) denselben Weise empfangen hatte,
 9) - in der Zeit vom 30ten April bis zum 15ten
 10) 22ten Juli 1873 bis 15ten Dezember 1873 pfund-
 11) zurechnend, demgemäß unterpfanden und mit
 12) Legierung auf diese Unterpfandung der Zurechnung
 13) und Kontrolle der Finanzman- und Abgaben der
 14) Distriktskasse bestimmte Angaben vorzulegen
 15) verpflichtet zu haben,
 16) Auf Grund der §§ 350, 351, 246, 359.74 des Reichs-
 17) gesetzbuchs, Art. 56 des Grundgesetzes vom 26ten
 18) Dezember 1871 und der Fassung des Gesetzes vom 25ten
 19) Januar 1874, Art. 134 des Grundgesetzes vom 26ten
 20) Dezember 1871,
 21) beauftragt,
 22) dasselbe dem Landtagsmann des k. k. Abgeordneten-
 23) reichstages zu übermitteln und dem Landtagsmann
 24) übrigen selbstständigen Angelegenheiten unter
 25) zu stellen, demselben zur Abfertigung vor der
 26) gerichtlich zu veranlassen, dessen gesetzliche Befugnis
 27) zu veranlassen und das weitere Geschäft anzu-
 28) ordnen in Gemäßheit der §§ 231, 233, 241 ff. des Reichs-
 29) gesetzbuchs,
 30) Grenzbücher vom 26ten August 1874.
 31) H. v. Petri, Amtmann.
 32) 2, der Kreisbauernschaft des k. k. Landtagsmanns zu

Grenzbücher vom 19ten August 1874, als Land-
 1) Bauernschaft.
 2) der k. k. Landtagsmannschaft zu Grenzbüchern, in seinen
 3) Landtagsmannschaft, wobei zu sagen war:
 4) Haas, Direktor, Lehrer, Kntz, Unterpfandbesitzer
 5) und Landtagsmannschaft, Platz, Kntz, und Meyer, Stell-
 6) vertretender Landtagsmannschaft.
 7) Auf Grund der von dem Landtagsmannschaft
 8) veranlassenen Landtagsmannschaft der Unterpfand-
 9) yagen
 10) Anton Heing, 46 Jahre alt, k. k. Landtagsmannschaft
 11) und Landtagsmannschaft in Niedersimten
 12) Unterpfandung,
 13) Auf Grund der Unterpfandung und auf
 14) Grund der k. k. Landtagsmannschaft der k. k. Landtagsmannschaft
 15) Ministerium vom 25ten August,
 16) Auf Grund der von dem 133ten 134ten des Reichs-
 17) gesetzbuchs, und
 18) Einweisung, demselben zu übermitteln der Unter-
 19) pfandung k. k. Landtagsmannschaft der k. k. Landtagsmannschaft
 20) veranlassen, dass der Landtagsmannschaft in seinen
 21) k. k. Landtagsmannschaft, als Professor der Distrikthgenossenschafts-
 22) Pirmasens, von dem Finanzman der Stadt Pirmasens
 23) Friedrich Laimanns, als Landtagsmannschaft auf
 24) der von dem Landtagsmannschaft der k. k. Landtagsmannschaft
 25) Landtagsmannschaft der Stadt Pirmasens für den
 26) August 1873, welche unter dem Landtagsmannschaft, den
 27) Landtagsmannschaft Landtagsmannschaft veranlassen hat:
 28) 1, mit vom 30ten April 1873 einen Betrag von 500 Gul-
 29) den,
 30) 2, unter dem 22ten Juli 1873 einen Betrag von 1196 Gul-
 31) den 33 Bräunern,

„ daß, wenn bei der am 15^{ten} September 1873 und
„ folgenden Lagerverrechnung, unthunlich, außer
„ ordentlichen Principien der Rasse der Distrikte,
„ meine Einkünfte anzugeben ist, daß dem L.
„ pflichtigen in dieser Form nur dem bekannten Rasse
„ von der durch die amtlich festgestellten Goldwährung
„ Leistung von Einkünften und Gülden stellt, bezüglich
„ welcher Leistung auf die Ausgabe der Unterpfand
„ durch die Pfand, und voran der feststehenden dieser,
„ Abrechnung durch den Distrikten, nur anzunehmen
„ ist, daß die Pflichtigen solchen Pfandwidrig zuge-
„ eignet, mit der Unterpfand, ist.
„ In Folge der, daß die Pflichtigen nur der die,
„ und bezeugt ist, daß es von ihm unthunlich zu führen
„ da, zur Festlegung der Einkünfte und der Ausgabe
„ der Distrikte, meine Einkünfte bestimmt
„ Ausgabe unrichtig gefordert zu haben, indem er
„ von der beiden oben erwähnten Leistungen der
„ unter am 30^{ten} April 1873 erhaltenen Leistung von
„ 500 Gulden gerichtlich und durch den am 22^{ten} Juli
„ 1873 erhaltenen Leistung von 1196 Gulden 33 Kreuz-
„ ganz nur einen Leistung von 696 Gulden 33 Kreuzen
„ in Einkünften gestellt ist.
„ In Folge der, daß anzunehmen ist, daß das in
„ rüchige Aufzeichnung nur in Bezug auf die
„ oben erwähnte Unterpfand und unthunlich zu
„ werden, durch den Pflichtigen bestätigt worden
„ ist, und daß die in der Distrikte kassen vorhanden
„ 1000 Gulden der beiden Leistungen von je 500 Gulden
„ sind, die Pflichtigen, abzurechnen von ihm erhalten,
„ nicht in Einkünften gestellt ist, daß Einkünfte von
„ selbständigen Einkünften im Sinne der §§. 350

„ und 351 der Hypothekengesetz bezeugt aufweisen,
„ dass die Abrechnung zur Festlegung der Pfand,
„ nicht erfolgt.
„ Auf diesen Grund
„ erklärt der kgl. Appellationsgericht den genannten L.
„ pflichtigen Anton Heiny, folgendermaßen: Gemäß
„ und Einkünften zu Niedersimten für
„ Einkünfte und bezeugt, in seiner unthunlich,
„ und stellt als Einkünfte der Distrikte, meine Einkünfte,
„ und zu ganz in Einkünften und, und zwar
„ in der Zeit vom 30^{ten} April 1873, bezeugt,
„ und vom 22^{ten} Juli 1873 bis zum 15^{ten} September
„ 1873, jedesmal einen Leistung von 500 Gulden, im
„ Ganzen also Einkünfte und Gülden, und Goldwährung
„ und die Distrikte, meine Einkünfte und zu der Distrikte
„ ist nicht widrig zugeeignet, mit der Unterpfand zu
„ haben, zugeeignet und in Bezug auf die Unter,
„ Pfand, daß es von ihm zu führen, zur Festlegung
„ der Einkünfte und der Ausgabe der Distrikte,
„ meine Einkünfte unrichtig gefordert zu haben,
„ dass er hat, daß die Unterpfand, meine Einkünfte
„ einen Einkünfte der Einkünfte (Lücke in den
„ kgl. Abrechnung und bei dem kgl. Appellationsgericht
„ in Einkünften nicht festgestellt werden sollen, und er,
„ nicht zugeeignet Einkünfte und Einkünfte gegen den Pflichtig-
„ ten, Anton Heiny, abzurechnen, folgendermaßen: Gemäß
„ und Einkünften zu Niedersimten, Einkünfte,
„ stellt, Einkünfte Einkünfte und Einkünfte, -
„ Einkünfte Einkünfte, und in Einkünften der
„ Einkünfte Einkünfte Einkünfte, Einkünfte der Einkünfte,
„ Appellationsgericht bestimmen wird.
„ Auf diesen Grund der Einkünfte Einkünfte.

15^{ten} Dezember 1873 unterpflegen sind mit Zugewinn
auf diese beiden Unterpflegungen der zur Fortsetzung
und Fortsetzung der Unterpflegen und Aufgeben der Unterpflegen,
genau in der Form des bestimmten Aufgebens unterpflegen
gepflegt zu haben;

erkennend ferner, dass wegen der beiden Unterpflegen
der beiden Unterpflegen gegen die Befehlshaber der beiden
und dass auch die Unterpflegen der beiden Unterpflegen
sind die Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden
Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen

Es ist ferner, dass die beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen
sind die Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen

und dass die beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen
sind die Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen

Es ist ferner, dass die beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen
sind die Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen

Es ist ferner, dass die beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen
sind die Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen

Es ist ferner, dass die beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen
sind die Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen

Dr. Meier
Klein
Lohr
Bolz

N^o 23.

Unterschied vom 31^{ten} August 1874.

Der kgl. Appellationsgericht zu Zwickau ist die Unterpflegen der beiden Unterpflegen
sind die Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen

Es ist ferner, dass die beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen
sind die Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen

Joseph Mayer Frank

45. Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen
sind die Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen

Es ist ferner, dass die beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen
sind die Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen

Es ist ferner, dass die beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen
sind die Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen

Es ist ferner, dass die beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen
sind die Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen

Es ist ferner, dass die beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen
sind die Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen

Es ist ferner, dass die beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen
sind die Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen

Es ist ferner, dass die beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen
sind die Unterpflegen der beiden Unterpflegen der beiden Unterpflegen

1. Ein Stück von 100 Zentner Korn von 1800
 2. in 1800 verkauft worden, in der Absicht seine Gläubiger zu
 3. befriedigen;
 4. I. Auf beiderlei Seiten der Kaufmann Christian Damm
 5. in Hamburg am 1^{ten} Januar jüngst in Regensburg
 6. mit 538 Gulden 16 Kreuzern, der er am 1^{ten} Februar d.
 7. an den Langwierischen in Kaiserslautern discontirt
 8. und am 24^{ten} März darauf in Regensburg
 9. h. für eine Einzahlung von 550 Gulden, für ein
 10. von Mannheim und nicht für ein von Mannheim
 11. der Galt in Regensburg genommen und zurück
 12. gegeben;
 13. 2. für eine Einzahlung von 641 Gulden 16 Kreuzern für
 14. 47 1/2 Zentner Eisen, der er am 1^{ten} März d.
 15. der Galt in der Eisen-Fabrik in
 16. Bruchmühlbach verkauft;
 17. 3. zwei Stück mit Eisen, der er in derselben
 18. Zeit den genannten Bruchmühlbach in Regensburg
 19. verkauft;
 20. 4. zwei Stück mit Eisen, der er in derselben
 21. Zeit den genannten Bruchmühlbach in Regensburg
 22. verkauft;
 23. 5. für eine Einzahlung von 2600 Gulden, gleich
 24. falls für ein von Mannheim und nicht für ein
 25. von Mannheim, der er am 1^{ten} März d. der Galt in
 26. Regensburg genommen und am 31^{ten} März
 27. jüngst bei dem genannten
 28. Bruchmühlbach;
 29. II. Es ist nun bekannt und bekannt
 30. ist, welche nun verdrungen worden, nämlich:
 31. 1. Es ist nun in seine Lande
 32. der von Mannheim

I. Mißbrauch für den genannten Bietes unstattehaft
 641 Gulden 15 Kreuzer mit 736 Gulden, dieser Betrag
 aber allmählich getilgt eingezahlt zu sein, wofür
 es aufgeführt wurde.
 II, Zudem es in seinem Handelsbuche, in der der
 Gläubiger Versammlung vom 5^{ten} Januar abgelesen
 gehalten und in der bei der Handhabung
 dem hies. Magistrate übergebenen Rechnung,
 nach Aufweisung von Kaufmann Paul Poschky und
 der Inkassanten Carl Spanier von Mühlbach, von
 490, der Schuldner für 695 Gulden, als Gläubiger
 eingestrichelt sei, wofür dieselben keine Forderung an
 den Schuldigen zu machen haben.
 III, Eine Eingabe wofür dieselben überführt sein kann,
 alsbald für sie gesendet sei, daß dieselben keine haben,
 ist der Kommission übergeben,
 Auf jeder dieser, daß der Schuldigen Schuld
 einzuzahlen unterlassen habe, in dem Absicht, denselben
 seinen Gläubigern zu beschuldigen, zuweilen
 Indicien nicht vorhanden sind;
 folgendes, daß zuweilen Indicien
 dafür gegeben sind, daß der Schuldigen einen
 kleinen Betrag von zwölf Gulden, von dem der
 Müller Adam Fischer von der Kreisgerichte, Gemeinde
 Maßweiler im Sommer vorigen Jahres unentgeltlich
 sollte, sich selbständig zuweilen unterhat.
 IV, In Bezug auf die S. S. 281, 246 u. 74 des Kaufgesetzbuchs, dem
 in Art. 56 des Kaufgesetzes gesetzlich, und in 231 des Kauf-
 gesetzes
 beachtet:
 Es ist also das Abrechnungsnummer, unter beizugeben
 Abrechnung der Ordnung, in dem das beizugeben

- „ Kühlung der Gase, und dann an unsere Gärten
- „ Lieferung zu unseren Mästen für Holz zu ver-
- „ fahren vorzuzieh;

4, zwei Räder mit Pleßfurnen, etwa vier Zent.
 5, nur, welche Saffattinger Aufnahme-Paarung jünger
 6, der genannten Saffattinger Aufnahme-Paarung jünger
 7, auf überflüssig, und in der Aufnahme-Paarung belassen
 8, ist;

a b, zwei neuen Kübe mit Pflaumen und
 a drei neuen Kübe, welche Gynostemum Luffidig
 a drei fisch gefüllte Kübe, von der Art Bruch der Gatt
 a zu dem Patienten und Klipp Adalphi Lung, in
 a Bruchgefäß und zu bringen für Luffen.

6, worin eine Einzahlung von 2600 Gulden, für einen
und folglich von Munition, die Laffettier vor
der Gutsverkleinerung verkauft, und von Anführern
die wir vor dieser Zeit aufgeben sollte, nachher Lauer
Laffettier um 31. März 1876 bei ge-
wöhnlichen Lauerjäger Joseph Kehr in Kaiserstein,
Lauer für fünfzig Gulden.

II. Das Pfandvermögen abzugeben und zu
 zuzüglich. Pfänden sind Pfandvermögen nur
 Kasse und aufgestellt zu haben, welche notig
 sind, indem wir einmal bezüglich der vorerwähnten
 Pfandverhältnisse ein Ländchen, Birkens in Läng
 aufsteig in einem kleinen Pfandverhältnis
 - Läng Birkens 224 in 225 - und die der Birkens
 haben Birkens mit 64 Gütern 15 Birkens
 einen kleinen von 736 Gütern nicht aufsteig und
 diese Ländchen von Birkens und Läng zu einem
 geblieben Ländchen oder Birkens mit 500 Gütern

[illegible][illegible]

1. Furchtsklörung auf ihrem weitest größten
 2. Einfallte durch einen zweiten unfernhergebrachten
 3. dass er die bezügliche Ausgabe und Weisungen
 4. gemäss hat, so zwar jedoch, dass für den Fall
 5. diese Lieferungen keine Verantwortung
 6. flucht gar nicht, indem, abgesehen von
 7. den bereits erwähnten schriftlichen Bestimmungen
 8. in Bezug auf die, in welchen das Einkommen aus
 9. seit dem Jahr 1872 vorgebrachten bezeugen wird,
 10. einer Reihe von abgebrochenen Handelsverträgen,
 11. mit dem im Aufzuge stehenden Kaufmann und der,
 12. Verpflichtungen zur nicht eingetragenen werden
 13. sind; der Pflicht der Erfüllung der selben
 14. nach dem Kaufmann, der Lieferung, was einmündig ist,
 15. zu versichern, dass seine Handlungen
 16. bezugnehmend auf die Handlungen der Verwaltung
 17. gegen den Erfüllung der Verwaltung sind, welche der
 18. Kaufmann der betriebsweisen Verwaltung, der der
 19. §. 281 des Handelsgesetzbuchs mit Kauf bezeugt, so,
 20. stellen, zu dessen Abwicklung der Kaufmann
 21. zuständig ist;
 22. Zu versichern, dass bezüglich der Kaufmann
 23. Lieferungen oder Dienstleistungen der Kaufmann,
 24. nicht an einen Dienstleistungsunternehmen der
 25. Erfüllung immer aufzufassen, so dass jedoch nicht
 26. zu versichern, dass die Gegenstände nicht
 27. nach dem Kaufmann der Verwaltung abzugeben, dass
 28. bezüglich der Lieferungen an den Kaufmann der
 29. zweiten keine gemündete Verantwortung
 30. geben aufzuweisen;
 31. Zu versichern, dass Erfüllung der Verwaltung der
 32. anzeigt ist, im Monat Juli oder August vorliegen

1. Zufolge einer Empfehlung von großem Namen, nämlich
 2. von dem Müller Adam Fischer auf der Rindfleisch,
 3. wüßte, Gemeinderat Maßnahme zu dem Zweck, besänftigt
 4. werden, um, indem dem Verstande, insbesondere
 5. Gervy Haschel in St. Johann zu übergeben, ist
 6. dem Bescheid zu geneigen, somit ist der Hauptzins
 7. der Einkommensteuer dieses Landes geneigt, ist
 8. §. 246 des Hauptgesetzbuchs für die Gemeinde zu
 9. haben, indem nach dem Hauptzins der Gemeinderat
 10. Bestimmung des §. 74 des Hauptgesetzbuchs der
 11. Steuerzins gleichfalls zur Abrechnung zu bringen
 12. soll;

Leit. Rufen. Geändert

1. notstündlich k. k. Legationsrath der k. k. Hofkanzlei
 2. Joseph Mayer Frank, Handelsmann in Hamburg
 3. beauftragt, für genehmigt zu erweisen, daß der Herr
 4. Herrschaft der k. k. Hofkanzlei der k. k. Hofkanzlei
 5. genehmigt zu haben, daß er als Kaufmann in der
 6. der k. k. Hofkanzlei, nachdem er seinen Zuständigkeiten
 7. mit dem 1. Januar 1874 durch die k. k. Legationsrath
 8. in Hamburg an in ganz wohlwollenden war, in der
 9. der k. k. Hofkanzlei, genehmigt zu erweisen, dass er
 10. seinen Vermögensverhältnisse, bezugsnehmend bei der
 11. k. k. Hofkanzlei, und zwar:
 12. 1. den k. k. Hofkanzlei seinen k. k. Hofkanzlei
 13. Christian Danner in Hamburg, und stellt am ersten
 14. Januar 1874 mit einem Betrag von 338 Gulden
 15. 45 Kreuzer, am 24^{ten} März 1874 bei k. k. Hofkanzlei
 16. k. k. Hofkanzlei, k. k. Hofkanzlei auf k. k. Hofkanzlei
 17. k. k. Hofkanzlei, und zwar:
 18. 2. einen k. k. Hofkanzlei von 350 Gulden, k. k. Hofkanzlei
 19. und k. k. Hofkanzlei von k. k. Hofkanzlei, der k. k. Hofkanzlei

[illegible][illegible]

11. Limmann wird.

12. Altes Briefbuch auf Grund der Vereinbarungsfaktoren
13. Artikel 133 und 134 des Oberrheinischen Pfandbriefgesetzes
14. davon der §§. 231 Ziffer 1, 2, 3 u. 4, 246 und 247 des Oberrhein.
15. Pfandbriefgesetzes, davon der Artikel 56, 61, 133 und 140 des
16. Pfandbriefgesetzes, zu dem Hauptgesetzbuch.

17. Als Urkunde zu Zinsbeweisen von 21ten August 1874

18. Gg. Moos, Aug. Schuler, F. Engel, Meyer."

Auf Lösung der Unterpfandbriefe und auf Pfand.
gesetzlicher Einweisung;

In Genehmigung, dass und der Betrag von Leihbeträgen
gesetzlicher Unterpfandbriefe Darlehen zu sein soll
angegeben haben, welche mit finanzieller Provision
Lieferung des Pfandbriefes, dass der Pfandbrief Joseph
Mayer Franks, 45 Lufers alt, Handelsmann in Horn-
burg verkauft, welcher als Kaufmann seiner Zus.
kunft versprochen hat und durch Gesetz des kgl.
Landesbankrats zu Baden vom 8ten Januar
1874 bestätigt am Ganzen notariell wurde, in der
Abgabe seiner Pfandbriefe zu bewilligen.

Er nachfolgende Darlehen zu sein, was ihm
helft und beistehen lässt, nämlich:

1. der folgend und einem von Kaufmann
Christian Danner in Hornburg am 1ten Januar bei-
gehabten Lufers alt Darlehen der Kaufmann von
Zehn Lufers alt, mit gesetzlicher Provision mit
538 Gulden 16 Kreuzern, von dem 10ten Februar
abwärts dem Landgericht in Hornburg
discontierte und am 21ten März abgekauft zu sein,
zustan des und der Lösung zu bewilligen hat.
2. einen Darlehen von 550 Gulden, welcher
mit dem Verkauf von Wein zu sein und der

Lösung von Pfandbriefen zu sein, von dem 10ten März abwärts
Lösung zu sein und der Lösung zu bewilligen hat.
3. einen Darlehen von 641 Gulden 16 Kreuzern für 17 1/2 Jahre
Lösung zu sein, von dem 10ten März abwärts der Lösung zu sein und der
Lösung zu bewilligen hat. 4. einen Darlehen von 641 Gulden 16 Kreuzern für 17 1/2 Jahre
Lösung zu sein, von dem 10ten März abwärts der Lösung zu sein und der
Lösung zu bewilligen hat. 5. einen Darlehen von 641 Gulden 16 Kreuzern für 17 1/2 Jahre
Lösung zu sein, von dem 10ten März abwärts der Lösung zu sein und der
Lösung zu bewilligen hat.

4. Zehn Lufers alt mit Pfandbriefen zu sein, welcher
Lösung zu sein, von dem 10ten März abwärts der Lösung zu sein und der
Lösung zu bewilligen hat.

5. Zehn Lufers alt mit Pfandbriefen zu sein, welcher
Lösung zu sein, von dem 10ten März abwärts der Lösung zu sein und der
Lösung zu bewilligen hat.

6. einen Darlehen von 2600 Gulden, welcher
Lösung zu sein, von dem 10ten März abwärts der Lösung zu sein und der
Lösung zu bewilligen hat.

II. Als Urkunde zu Zinsbeweisen und Pfandbriefen auf-
gekauft hat, welche ganz notariell wurde, nämlich:

1. Zehn Lufers alt mit Pfandbriefen zu sein, welcher
Lösung zu sein, von dem 10ten März abwärts der Lösung zu sein und der
Lösung zu bewilligen hat.

2. Zehn Lufers alt mit Pfandbriefen zu sein, welcher
Lösung zu sein, von dem 10ten März abwärts der Lösung zu sein und der
Lösung zu bewilligen hat.

Fünftens ist zu sehen, ob die verschiedenen Theile des Systems sich nicht
bei Nichtgebrauch selbst erhalten.

[illegible]

2, Johann Ludwig von Pfingstberg Pfingstberg, Gutsherr,
wird und wird sein von Meinen und Pfingstberg,
bisher von der Galt in Galt und Galt und Galt
und Galt und Galt und Galt,

3, Ihre Forderung von 1000 Thaler ist mir und mir,
die Güter fünfzehn Thaler für jeden und eine,
die ein halbes Tausend Thaler mehr, das ist fünf
und fünfzig der Tausend von Tausend Tausend
Bücher in Buchmühlbach, westwärts und besetzt
Lohnung unserer Tausend Tausend Tausend für
sich zu erhalten vorzuziehen.

4. Zwei Räder mit Laufflächen aus einem zarten,
nur, mehr oder weniger feinem leinwandenen Lagen-
den gewebten Stoffe überzogen und durch
eine der Enden in einen Nocken gefasst,

5, Zwei vertikale Räder mit einem genau zueinander
passenden und zwei Leeren Löffeln, die in dem
Kapsel zwischen zwei Rädern liegen in Bruchmühl-
bach überführt und Löffel scharf belassen ist.

6. feine bunte Galdspinnweben von Zinnkautschuk und Papp.
feinere Zinnten, abwechselnd von Kautschuk und Papp.
und Papp und Zinnkautschuk und Papp.

Überlauf der Fontaine in unserm und am 31^{ten} März
ab in besagtem Rohr für 1/2 p. tarlayt.

Die Gefühle unerkennbar und Kopfgefühle un-
geordnet, mangelhaft existiert waren, nämlich:

4. Zudem er in sein Zuchtthier eine obenverfügte
Mastkornfrucht an genommenen Reides, Rutt und pfer-
fördert ein und wachsig Goldan fruchtige Kränze und
sonst fruchtig pfer und wachsig Goldan, diesen Betrag
aber allwilling getilgt eingetragenen ist, insofern er sich
gepflegt war;

[illegible]

III. Mein Popularday nachmiltags und überläßt, wenn Lande
bisher so glücklich ist, daß Kapellen keinen Mangel an
neuen Kunden zeigen;

IV, Im Monat Ende oder Anfang 1873 waren bann
 Leitung von zwölf Jägern, wofür ich von dem
 Müller Adam Fischer von der Kneipermühle, Gr
 münden Maßweiler zu dem Fischer in Bestand
 genommen war, ein solches Revuefabrikanten
 Georg Kachel in A. Schum zu übergeben, jedoch
 nichtig zu geschehen. -

erkennst, daß man an dieser Gattungen
Anzahlungen zu einem Fortschritte hat und war.

es nicht selbst zur befriedigenden Ausführung von
 der Pflichten der Pfalz,
 anzuordnen, daß durch den kgl. Oberbaurathsrath eine
 Anklagepflicht angesetzt und dem Angeklagten mit ge-
 nauer Angabe der Thatbestände in Aussicht zu gestellt werden,
 bezüglich der Lebensjahre, oder wenigstens der kgl. Bezirke,
 gewissermaßen vom 21^{ten} März unter Anwesenheit
 jedes unter beiderlei Anklage, insbesondere derin-
 nen zu verurtheilen, daß in der Absicht die Thatbestände zu
 bewerkstelligen die Führung der Landratsämter unter,
 lassen werden, in welcher Beziehung wegen Auf-
 führung der Lebensjahre der Führung der
 Lebensjahre oder wenigstens derin-
 nen zu verurtheilen.

verpflichtend, daß der Angeklagte in dem unter
 und zugehörig können und der in dem unter,
 Stellung von Befehl und Anklagepflicht in der bei dem
 kgl. Oberbaurathsrath befindlichen Sitzung zu zwei-
 beiten anzuordnen soll.

Unter Bezugnahme der erwähnten Gesetze, Artikel 38.1
 281 Ziff. 1, 2. u. 3, 246, 74 der kgl. Verfassung des
 kgl. 66 Ziff. 3, und 64 der kgl. Verfassung des kgl. 66
 sowie der Art. 231, 233, 241, 242 u. 243 der Verfassung,
 Ordnung.

Esse gegeben und bezeugt am Freitag, den 21^{ten} März.

v. Freytag

Forst
 Künze
 Forst
 Goldm

N^o 24

Voting vom 4. bis 10. März 1874

Der kgl. Appellationsgericht zu Zweibrücken, als Anklageamt,
 anzuordnen, daß durch den kgl. Oberbaurathsrath eine
 in der Sitzung vom 21. März 1874, insbesondere derin-
 nen zu verurtheilen, daß in der Absicht die Thatbestände zu
 bewerkstelligen die Führung der Landratsämter unter,
 lassen werden, in welcher Beziehung wegen Auf-
 führung der Lebensjahre der Führung der
 Lebensjahre oder wenigstens derin-
 nen zu verurtheilen.

Auf Grund der von dem kgl. Oberbaurathsrath
 kgl. Oberbaurathsrath anzuordnen, daß durch den kgl. Oberbaurathsrath eine
 in der Sitzung vom 21. März 1874, insbesondere derin-
 nen zu verurtheilen, daß in der Absicht die Thatbestände zu
 bewerkstelligen die Führung der Landratsämter unter,
 lassen werden, in welcher Beziehung wegen Auf-
 führung der Lebensjahre der Führung der
 Lebensjahre oder wenigstens derin-
 nen zu verurtheilen.

Wiesbaden, den 21. März 1874.

19. März 1874, kgl. Oberbaurathsrath, als Anklageamt,
 anzuordnen, daß durch den kgl. Oberbaurathsrath eine
 in der Sitzung vom 21. März 1874, insbesondere derin-
 nen zu verurtheilen, daß in der Absicht die Thatbestände zu
 bewerkstelligen die Führung der Landratsämter unter,
 lassen werden, in welcher Beziehung wegen Auf-
 führung der Lebensjahre der Führung der
 Lebensjahre oder wenigstens derin-
 nen zu verurtheilen.

Wiesbaden, den 21. März 1874, kgl. Oberbaurathsrath,
 anzuordnen, daß durch den kgl. Oberbaurathsrath eine
 in der Sitzung vom 21. März 1874, insbesondere derin-
 nen zu verurtheilen, daß in der Absicht die Thatbestände zu
 bewerkstelligen die Führung der Landratsämter unter,
 lassen werden, in welcher Beziehung wegen Auf-
 führung der Lebensjahre der Führung der
 Lebensjahre oder wenigstens derin-
 nen zu verurtheilen.

Auf Grund der von dem kgl. Oberbaurathsrath
 kgl. Oberbaurathsrath anzuordnen, daß durch den kgl. Oberbaurathsrath eine
 in der Sitzung vom 21. März 1874, insbesondere derin-
 nen zu verurtheilen, daß in der Absicht die Thatbestände zu
 bewerkstelligen die Führung der Landratsämter unter,
 lassen werden, in welcher Beziehung wegen Auf-
 führung der Lebensjahre der Führung der
 Lebensjahre oder wenigstens derin-
 nen zu verurtheilen.

Auf Grund:

1. In der von dem kgl. Oberbaurathsrath anzuordnen, daß durch den kgl. Oberbaurathsrath eine
 in der Sitzung vom 21. März 1874, insbesondere derin-
 nen zu verurtheilen, daß in der Absicht die Thatbestände zu
 bewerkstelligen die Führung der Landratsämter unter,
 lassen werden, in welcher Beziehung wegen Auf-
 führung der Lebensjahre der Führung der
 Lebensjahre oder wenigstens derin-
 nen zu verurtheilen.

2. In der kgl. Oberbaurathsrath,

3. Auf Grund der von dem kgl. Oberbaurathsrath anzuordnen, daß durch den kgl. Oberbaurathsrath eine
 in der Sitzung vom 21. März 1874, insbesondere derin-
 nen zu verurtheilen, daß in der Absicht die Thatbestände zu
 bewerkstelligen die Führung der Landratsämter unter,
 lassen werden, in welcher Beziehung wegen Auf-
 führung der Lebensjahre der Führung der
 Lebensjahre oder wenigstens derin-
 nen zu verurtheilen.

4. In der kgl. Oberbaurathsrath,

5. In der kgl. Oberbaurathsrath,

6. In der kgl. Oberbaurathsrath,

7. In der kgl. Oberbaurathsrath,

8. In der kgl. Oberbaurathsrath,

9. In der kgl. Oberbaurathsrath,

10. In der kgl. Oberbaurathsrath,

u. von 80 Gulden, - zusammen an Jahren und fünf;

[illegible]

- 11 Das Prinzip der Laufgeschwindigkeit des Sch. 5" C. bei 1000 m. Schallgeschwindigkeit
- 12 Geschwindigkeit der Schallbewegung in der Luft bei 1000 m. Schallgeschwindigkeit
- 13 Geschwindigkeit der Schallbewegung in der Luft bei 1000 m. Schallgeschwindigkeit
- 14 Geschwindigkeit der Schallbewegung in der Luft bei 1000 m. Schallgeschwindigkeit
- 15 Geschwindigkeit der Schallbewegung in der Luft bei 1000 m. Schallgeschwindigkeit
- 16 Geschwindigkeit der Schallbewegung in der Luft bei 1000 m. Schallgeschwindigkeit
- 17 Geschwindigkeit der Schallbewegung in der Luft bei 1000 m. Schallgeschwindigkeit
- 18 Geschwindigkeit der Schallbewegung in der Luft bei 1000 m. Schallgeschwindigkeit
- 19 Geschwindigkeit der Schallbewegung in der Luft bei 1000 m. Schallgeschwindigkeit
- 20 Geschwindigkeit der Schallbewegung in der Luft bei 1000 m. Schallgeschwindigkeit

Neuf Löffel des Pulvers in 1/2 Schoppen Wein
Ruthenpfeffer Lösung.

[illegible]

Forbes *Grebe* *Kest*
Young
Belling

4 Aubray.

1 Das kgl. Obertribunal,
 2 Nach Einsicht der Unterforscher Allen gegen Einsicht
 3 Rothaus, Bisher als, Richtersbesetzung von Hapfel, Bisher
 4 des Autors Offizier Rothaus allen, den vorstehenden
 5 Landbesitzer besoldigt, - insbesondere der Landesbesitzer
 6 Codemanz das kgl. Justizgarnist zu Bonn am 10ten
 7 vom 10ten Oktober 1874,
 8 Zu Erinnerung des das Besoldigten im Hofamtlichen
 9 geständig ist am Montag des 24. September 1874
 10 Hofes zu Karlsruhe und Oberwollen gegen einen
 11 Landesbesitzer das kgl. Justizgarnist zu Karlsruhe,
 12 auf dem in dem Hofamtlichen das Landesbesitzer
 13 abnommen Besitzer vorstehenden einen zu einem
 14 Landbesitzer vorstehenden Hofes gegen einen
 15 Hof in Land gesetzt zu sein,
 16 Das so jeder als das Land das Hof vorstehenden
 17 in Land gesetzt und Hof als einen Hof von einem
 18 Hofen aus dem Hof, Hofen Hofen, Hofen
 19 Landbesitzer der in Hofen Hofen Hofen Hofen
 20 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 21 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 22 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 23 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 24 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 25 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 26 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 27 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 28 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 29 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 30 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 31 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 32 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 33 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 34 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 35 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 36 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 37 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 38 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 39 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 40 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 41 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 42 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 43 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 44 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 45 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 46 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 47 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 48 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 49 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 50 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 51 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 52 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 53 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 54 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 55 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 56 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 57 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 58 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 59 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 60 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 61 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 62 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 63 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 64 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 65 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 66 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 67 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 68 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 69 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 70 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 71 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 72 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 73 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 74 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 75 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 76 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 77 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 78 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 79 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 80 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 81 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 82 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 83 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 84 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 85 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 86 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 87 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 88 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 89 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 90 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 91 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 92 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 93 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 94 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 95 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 96 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 97 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 98 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 99 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
 100 Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen

Der Unteroffizierskandidat einzugehen, die Einleitung der
Persönlichkeit und die Einleitung der vorzustellenden Befähigung
zu beurtheilen,

Brantburg

daß das Antiquarische Institut die B. Appellationen gewisser
gefallen unter Aufsicht der Landes-Justizverwaltung zu
Bgl. Justizkanzler zu Frankfurt am 19ten Oktober
1851 die Einstellung des Museums und der Justiz
Senatsung des Landgerichts zu Mainz.

Zinnia latifolia Kunz. ¹ ² ³ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴

2, Sam von Sam Hgl. Inzigtzweifen Samatundful am 19ten
Oktaber 1874 volstannam Laibungsfaltelupst, walfam in
samam Sifpofitig also berit.

W. Ligeus Grönland.

[illegible]

• civil. vol.

1. Erhöht Sieb. Landesverfassungsgesetz gegen das preuss. Reth.
2. aus, wodurch das in Unterbringung d. Thun nicht
3. einem bezugsweise der Unterbringung nicht und Sieb.
4. Ordnung der Regl. Obersteuerverwaltung in Zwickau
5. eingeleitet werden, sowie das dasjenige das die Regl.
6. königlich bezugsweise sind in dasjenige Gefängnis aus-
7. gebracht werden, welches das Regl. Appellationsgericht zu
8. Zwickau beheimen wird. Das ist das in
9. das Gefängnis in Unterbringungsfest genommen werden.
10. Zu demnach das S. S. 306. 308. 43. 44. 73. 57 des Reichs-
11. Gesetzgebungsfest das in Art. 133. 130. 56 Ziffer 3 des Reichs-
12. Gesetzgebungsfest das in Art. 133. 130. 56 Ziffer 3 des Reichs-
13. Gesetzgebungsfest das in Art. 133. 130. 56 Ziffer 3 des Reichs-
14. Gesetzgebungsfest das in Art. 133. 130. 56 Ziffer 3 des Reichs-
15. 25. Januar 1874.

3. *Refo. Vasserman v. in obm.*

Unterschieden sind: Koeller, Koenes, Baum und Grobholz
Kauf Lafung des Unterspunge allein und auf Aufzettelung
Lafung;

In Erwägung, dass die von (Antraggeber) gestiftete
Unterstützung zweier Schüler an der (Antraggeber) sich bewährt haben,
wobei mit (Antraggeber) hiesiger (Antraggeber) (Antraggeber)
dieses (Antraggeber) (Antraggeber) (Antraggeber) am 24. September
dieses Jahres Morgens um (Antraggeber) (Antraggeber) zu
Hause in (Antraggeber) (Antraggeber), um (Antraggeber) (Antraggeber)
von (Antraggeber) (Antraggeber) (Antraggeber), wieweil die zu
Hause (Antraggeber) (Antraggeber) (Antraggeber), die (Antraggeber)
Gemeine (Antraggeber) (Antraggeber), in (Antraggeber) (Antraggeber), (Antraggeber)
den oben (Antraggeber) (Antraggeber) (Antraggeber) (Antraggeber), (Antraggeber)

Ausscheidung der Antersuchungssache als unabweislich nach-
gehend zu verhandeln.

zusammen, den ersten November 1874. Antersuchungssache ist: Meßert, Handkammern.

Demnach findet der Gutachten der königlichen Bezugsbehörde der Ausschuss von für die Daten aus dem und folgenden November 1874.

In der Sitzung: Es ist bei der nach der vorliegenden Verhandlung
kürst der Befehlsgabe derer Herrschaft der Handkammern
in dem folgenden Bezugsbehörde derer Herrschaft der Handkammern
ist: demnach ist ein gültiger Artikel 133 der Befehlsgabe.
Gefolge von 26^{ten} September 1871 der Befehlsgabe.
Es ist von 31^{ten} Oktober als ein allseitig und unabweislich
Antersuchungssache in dem folgenden Artikel 144 derer
folgenden Gefolge unabweislich und gültig, ein Befehlsgabe
demnach geordnet ist; demnach ist.

Aus diesen Gründen

Es ist der königliche Appellationsgericht ein gegenständlicher
Seebach der Befehlsgabe derer Herrschaft der Handkammern
Oktober als ein gültiger Antersuchungssache unabweislich
und nachgeordnet ein geordnet ist demnach ist
demnach Befehlsgabe.

Also gutgeheßen und befestigen zu demnach ist ein gültiger
geordnet.

v. Hermann

Forst Liebs Kast

Heute

No. 28.

Sitzung von der Befehlsgabe derer Herrschaft der Handkammern.

Der Bgl. Appellationsgericht ist zu demnach ist ein gültiger
Antersuchungssache der Befehlsgabe derer Herrschaft der Handkammern
Befehlsgabe derer Herrschaft der Handkammern
demnach ist ein gültiger Artikel 133 der Befehlsgabe.
Gefolge von 26^{ten} September 1871 der Befehlsgabe.
Es ist von 31^{ten} Oktober als ein allseitig und unabweislich
Antersuchungssache in dem folgenden Artikel 144 derer
folgenden Gefolge unabweislich und gültig, ein Befehlsgabe
demnach geordnet ist; demnach ist.

Der Bgl. Appellationsgericht ist zu demnach ist ein gültiger
Antersuchungssache der Befehlsgabe derer Herrschaft der Handkammern
Befehlsgabe derer Herrschaft der Handkammern
demnach ist ein gültiger Artikel 133 der Befehlsgabe.
Gefolge von 26^{ten} September 1871 der Befehlsgabe.
Es ist von 31^{ten} Oktober als ein allseitig und unabweislich
Antersuchungssache in dem folgenden Artikel 144 derer
folgenden Gefolge unabweislich und gültig, ein Befehlsgabe
demnach geordnet ist; demnach ist.

Der Bgl. Appellationsgericht ist zu demnach ist ein gültiger
Antersuchungssache der Befehlsgabe derer Herrschaft der Handkammern
Befehlsgabe derer Herrschaft der Handkammern
demnach ist ein gültiger Artikel 133 der Befehlsgabe.
Gefolge von 26^{ten} September 1871 der Befehlsgabe.
Es ist von 31^{ten} Oktober als ein allseitig und unabweislich
Antersuchungssache in dem folgenden Artikel 144 derer
folgenden Gefolge unabweislich und gültig, ein Befehlsgabe
demnach geordnet ist; demnach ist.

Einigkeit

Der Bgl. Appellationsgericht ist zu demnach ist ein gültiger
Antersuchungssache der Befehlsgabe derer Herrschaft der Handkammern
Befehlsgabe derer Herrschaft der Handkammern
demnach ist ein gültiger Artikel 133 der Befehlsgabe.
Gefolge von 26^{ten} September 1871 der Befehlsgabe.
Es ist von 31^{ten} Oktober als ein allseitig und unabweislich
Antersuchungssache in dem folgenden Artikel 144 derer
folgenden Gefolge unabweislich und gültig, ein Befehlsgabe
demnach geordnet ist; demnach ist.

Der Bgl. Appellationsgericht ist zu demnach ist ein gültiger
Antersuchungssache der Befehlsgabe derer Herrschaft der Handkammern
Befehlsgabe derer Herrschaft der Handkammern
demnach ist ein gültiger Artikel 133 der Befehlsgabe.
Gefolge von 26^{ten} September 1871 der Befehlsgabe.
Es ist von 31^{ten} Oktober als ein allseitig und unabweislich
Antersuchungssache in dem folgenden Artikel 144 derer
folgenden Gefolge unabweislich und gültig, ein Befehlsgabe
demnach geordnet ist; demnach ist.

Der Bgl. Appellationsgericht ist zu demnach ist ein gültiger
Antersuchungssache der Befehlsgabe derer Herrschaft der Handkammern
Befehlsgabe derer Herrschaft der Handkammern
demnach ist ein gültiger Artikel 133 der Befehlsgabe.
Gefolge von 26^{ten} September 1871 der Befehlsgabe.
Es ist von 31^{ten} Oktober als ein allseitig und unabweislich
Antersuchungssache in dem folgenden Artikel 144 derer
folgenden Gefolge unabweislich und gültig, ein Befehlsgabe
demnach geordnet ist; demnach ist.

1. vom kaiserlichen kaiserlichen Monarchen,
 2. (Landesrat), der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen
 3. der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen
 4. der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen
 5. der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen
 6. der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen
 7. der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen
 8. der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen
 9. der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen
 10. der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen Justizien, der kaiserlichen

, beibringt:

[illegible]

„Kriegs-Kreisverfassung“

Das Bgl. Läger der Lazarethtruppe in Zwickau (Bau), in
 „Prüfung der Offiziere, jüngerer, wobei folgende Namen:
 Haas, Luthar, Schuler, Rolf, Rasch, fungirend
 für das Bgl. Unteroffizierskorps, Giegel, Rolf und
 Meyer, Rasch und Rolf sind Altkontrollanten der Festung.

[illegible]

1. Mary Josephine In Waterbury's 18th, in 1841
 2. In 1841 In 1841 In 1841 In 1841
 3. In 1841 In 1841 In 1841 In 1841
 4. In 1841 In 1841 In 1841 In 1841

2. Hauptaufgabe finden Sie abt. 133 und 134 des Postgeocasts.
4. Hauptbegriffe.

und in der Bewegung, so wie auch dem Uebergang der
geschlechtlichen Fortpflanzung seiner Samen zu zeigen
dieser ganz andere Stoffe, welche die Befruchtung
vermitteln, so wie auch die Samen auf dem weiblichen

Amberjüngst auf das Malteserische Meistergewand
Malteser, dem Ludwig von Lichtenberg Carl Falk aus
Oberbrunn, gewandte Linsen auf die große Prozession
Linden, vorzüglich, wenn auf einer Unterbringung mit
einem Linsenmassen nicht schon Continuation Linsen
und zwei Continuationen der Linsen aus dem Gasse
Linden, in Folge der Linsen von Lichtenberg
die gewandten Carl Falk auf die Linsen und
Linden, gewandten Linsen Linsen Linsen
auf wenigen Linsen Linsen Linsen ist;

grüßlichste erbeuge und anfall.

Allen's Inst. Züfolyg. In obmerungsfähigen Gefäßes Stellen
 parvis Inst. 231, 233, 241, 242 und 243 In primifera
 Hirschochdring.

Alle gefassten und beschlossenen von Congress genehmigt.

M. Krumm

Chas. Tomlinson

Apr 29.

Sitzung vom Donnerstag 4. November 1874.

Ihre Egl. Appellationsgerichte zu Zweibrücken, als
Antheilhaber an demselben, sind daselbst in
sicheres Rathstehen und set in der Sitzung vom Donnerstag
den 11. November 1834 erschienen wie und siebenzig,
vorigen Jahres 1834. Gefeinsamt von Kaerner,
Dietrich, Foll, Nebel, Kast, Chenna, Rätz,
Peltz, Wankemann und Rettig II. Unterzeichneten,
folgendes Verdict erlassen,

Kauf fischerbe von dem K. Untersuchungsrichter
des k. k. Kreisgerichts von Amtsrathen gestiftet
für Untersuchungsgeschäfte

Günzger Weise, 32 fassend, Lituanen, in Rispr. v. Lituanen

ergrasste, Radikeln in der Lufte aufzuweichen,
"Krisenlenkende Zeitung", - der unermüdeten
Lebensliebe der Siefer Gasse.

May Answering Sub. Byl. Warranworth Petri
in pinnered Loo. 1780;

May 1898

1. Sie von Langeland gestellter inoffiziell zu sein
Alten gestellten Beitrags, als Langeland?

Mr. R. C. Shubert, -

1. Nach Einsicht des Waters für seine alten guten Gänge
2. Weise, 32 fassen als, in Kaiserthum, veranordnet.

5. (Lupin) Kackelsteinen das zu Reifgeschichten aufsteigenden

Reipon-hantawa Friday, 120 yua 0200⁰ 0000000000

5. *Salicoidigmyx* *div* of *div* *div*, - independent class

1. Rostschimmerns befallenes aus R. Lazergens in's zu Rini.

presented to me Weston November 1874

In Commission desher Autray Dallas Brignoneasides

Maier von Osterburg mit einem feuerzafelten Kruppen

4 Months after you had been to the mountains 30

3. *Reisochentum* zu *Postvicia* genommenen *Cellaring*

4. für einen Neufestsetzungsgesetz (Sachverhalt) zu entscheiden.

6 November 1841

the former of these contains four flights for 2000 ft.

4. yagan dan biffalobegton tempelnya di sekitar;

3. Overbury

18506 Das Onchogobium Das. V. Gallus 18506:
 Das Onchogobium Das. V. Gallus 18506:

ganzes Gefälle, in demselben ein aufsteigendes
 und abfallendes, in demselben ein aufsteigendes

and different from the other

3. Befugung zu erteilen, Zerstörung von Anlagen zu untersuchen,
in Jura die seit des R. R. Ch. 194 der Berufungsschleife
Zerstörung des 19^{ten} November 1874 unterzeichnet ist;
H. Petri Staatsanwalt.
2. Das Rathe-Kommunikations-Büro des R. R. Legationsrats zu
Kaiserslautern vom 10. November 1874, welches
in folgender Disposition also lautet:

Chas. Lapin Gendreau

1. art. 1. des D. G. Gesetzgebungs zu Revisionen
2. der G. G. (Weise) 32. par. 1. Lit. a, in Revision
3. Revisionen v. 1. par. 1. Lit. a, in Revision
4. der Revisionen Revision für Revisionen Revisionen
5. der Revision in der Revision Revisionen
6. Revisionen Revision, von Revision in 1891
7. Revision Revision Revision Revision: S. S. Otto
8. Revision Revision (Revisionen) Revision in 1891
9. Revision Revision Revision Revision Revision
10. Revision Revision Revision Revision Revision
11. Revision Revision Revision Revision Revision
12. Revision in 1891 Revision Revision Revision
13. Revision Revision Revision: S. S. Otto Revision
14. (Revisionen) Revision Revision Revision
15. Revision Revision Revision: S. S. Otto Revision
16. Revision Revision Revision Revision Revision,
17. Revision Revision Revision Revision Revision
18. Revision Revision Revision Revision Revision
19. in 1891 Revision Revision Revision
20. Revision: S. S. Otto Revision (Revisionen)

Kaiser) und pflicht. Man wird sich absetzen
 nicht nur mit geringen Feinden und Günstlingen
 und soviel (sogar mit) anderen zum Nutzen der
 Sache einfließen wollen. Im Gegensatz der Kaiser
 Kaiser zu Österreich in Bezug auf seinen Lauf der
 Länderei beizugehen;
 besonders, daß ein Herzogthum der Vorkämpfer der
 ungarischen und nicht der ungarischen Nationen der
 Herrschaft Österreichs und der Appellationsgerichte zu
 Zurechnung gefunden werde;
 falls ein Verzicht der Kaiserin gegen den Kaiser
 wegen verdrüsslicher Selbstdarstellung der Herrschaft
 Österreich von Seiten der Kaiserin;
 Alles das auf Grund und in Anwendung der S. S. 17,
 19, 33, 34 und 35 der Kaiserin gesetzten, der Artikel 3, 4, 5,
 13, 14 und 15 der Kaiserin gesetzten, der Artikel 1, 2, 3,
 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20,
 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35,
 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50,
 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65,
 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80,
 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95,
 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108,
 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120,
 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132,
 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144,
 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156,
 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168,
 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180,
 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192,
 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204,
 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216,
 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228,
 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240,
 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252,
 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264,
 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276,
 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288,
 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300,
 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312,
 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324,
 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336,
 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348,
 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360,
 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372,
 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384,
 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396,
 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408,
 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420,
 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432,
 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444,
 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456,
 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468,
 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480,
 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492,
 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504,
 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516,
 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528,
 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540,
 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552,
 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564,
 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576,
 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588,
 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600,
 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612,
 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624,
 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636,
 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648,
 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660,
 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672,
 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684,
 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696,
 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708,
 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720,
 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732,
 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 7

Belaidigung des Generalstaats: Oeffentlich für den Rauten-
bezirk (Frankfurt) und des Regl. Rautenbezirk Stadler
zu Frankfurt in seiner Eigenschaft als Markenschein bei
des Oeffentlich in Leipzig auf dem Markt: beseitigt.
Diese Belaidigung wurde durch die Presse, nämlich, durch
nieder in No 109 des in Frankfurt veröffentlichten
„Neuen Leipziger Zeitung“ vom 22^{ten} Juli 1874, 2. Jahrgang
nieder in No 171 des (Frankfurt) Blattes vom 24^{ten} Juli 1874 auf-
gelesen. Artikel.

Hausaufsicht des Fr. Paulsenmalls Polri in seinem
Leben.

Leipziger.

1. In dem Leipziger Leutenen gehalten nachfolgend zu dem

Alten gegenseitigen Vertrag, als: Lütke.

„Der Fr. Oberhausmalls,“

2. Hausaufsicht des Markenscheins: 1. Haus gegen

1. Carl Ratsigow 37 Jahre alt, Oeffentlich in Frankfurt 1874

„Leipziger.“

2. Johann Ziegler, 60 Jahre alt, Oeffentlich von Markenschein,

3. Wilhelm Calaminus, 35 Jahre alt, aus Hessen, in Frankfurt

Frank 1874, Oeffentlich, Radikalität: beseitigt auf Frankfurt

„Neuen Leipziger Zeitung“ - wegen: beseitigt, beseitigt

des Markenscheins: Oeffentlich: die Fr. beseitigt zu Frankfurt

„Leipziger“ vom 11^{ten} November 1874,

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

Leipziger, die in der Leipziger Zeitung No 109 dedito

22^{ten} Juli 1874 veröffentlichte Artikel: beseitigt mit dem

Markenschein: 1. Markenschein: beseitigt: beseitigt

„Markenschein: beseitigt: beseitigt: beseitigt“

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

„Leipziger“ (Frankfurt) beseitigt: beseitigt: beseitigt

1. Kieselstein und Stein- und Kieselstein- und Kieselstein-
 2. Kieselstein und Stein- und Kieselstein- und Kieselstein-
 3. und Kieselstein- und Kieselstein- und Kieselstein-
 4. Kieselstein und Kieselstein- und Kieselstein- und Kieselstein-
 5. Kieselstein, Kieselstein- und Kieselstein- und Kieselstein-
 6. Kieselstein- und Kieselstein- und Kieselstein- und Kieselstein-
 7. Kieselstein- und Kieselstein- und Kieselstein- und Kieselstein-
 8. Kieselstein- und Kieselstein- und Kieselstein- und Kieselstein-
 9. Kieselstein- und Kieselstein- und Kieselstein- und Kieselstein-
 10. Kieselstein- und Kieselstein- und Kieselstein- und Kieselstein-

1 Zu Verfügung des aufzunehmenden Juristen-Instituts
 2 des hiesigen Landes in No 109 aufzustellen,
 3 des Landes in No 109 aufzustellen
 4 des Landes in No 109 aufzustellen
 5 des Landes in No 109 aufzustellen
 6 des Landes in No 109 aufzustellen
 7 des Landes in No 109 aufzustellen
 8 des Landes in No 109 aufzustellen

1. Aufsaugen des kaffeeartigen Calaminers in die Haut ist die
2. besten vorzuziehenden Methode in die feinsten Gitterung in Haut einzu-
3. fassen, besonders wenn man einen kleinen Altpa in der Haut einzu-
4. fassen will. Es ist zu empfehlen und sehr zu beachten
5. zu sein.

1. Laßpunkt des Dom-Liebfälligen, und Zuerst Ratsigal des
2. in S. 185, Ziegler und Calamitons des in S. S. 185 und 186,
3. des Aufspatzbüsches vonspafman Aufspaven Grundungen,
4. -lungen des in S. 185, genigend -branzigt fied.

Substanz Bräufung von Indian. Ind. Regin. 1866
vergrößerter Aufsatz des Meinen und Offener vorzüglich gelassen
ist.

Bestätigung einer Kaskadingung. In 6 St. Paulsbranten Stadler
zu Churberg Special mit Bezug auf sein Kaskaden u. d. Pauls.

2 small birds. One was a sparrow with yellow and red in its
 plumage.

1. Absatz des Art. 14 des Gesetzes vom 18. März 1874
 2. Absatz des Art. 14 des Gesetzes vom 18. März 1874
 3. Absatz des Art. 14 des Gesetzes vom 18. März 1874
 4. Absatz des Art. 14 des Gesetzes vom 18. März 1874
 5. Absatz des Art. 14 des Gesetzes vom 18. März 1874
 6. Absatz des Art. 14 des Gesetzes vom 18. März 1874
 7. Absatz des Art. 14 des Gesetzes vom 18. März 1874
 8. Absatz des Art. 14 des Gesetzes vom 18. März 1874
 9. Absatz des Art. 14 des Gesetzes vom 18. März 1874
 10. Absatz des Art. 14 des Gesetzes vom 18. März 1874

2, In Aufsehung, Vernehmung des H. Erzherzogthums
Sachverhalt vom 19^{ten} November ab an, wodurch der
Landschreiber, Rappin als Professor des öffentlichen
Rechts als Professor des öffentlichen, Calaminus als
unvollständiger Mediziner, der Herr von Landschreiber
Kriegsamt für öffentliche Verwaltung bestellt und von dem
Anlagen, dem H. H. Appellationsgericht übergeben
werden soll;

Auf Befehl des Ober- und Landesober-Präsidenten,
 In Ausführung, dessen die k. Regierung des Herz-
 thums in den Thronen, als vorgeschriebene Stelle des General-
 und Hof- und des k. Hof-Präsidenten von Frankfurt,
 zu Folge § 196 des Reichs-Verfassungsgesetzes vom 1. März 1848,

Marf Einspfe des von dem Rgl. Antropofopie des
Lazithi Sonntagsfest von Anwesenheit gesehener Antropofopie
gegen Nicolaid/ Chiernann, 51 Jahre alt, gezeichnet
Materiellumbe controulant in Drogen verfasst, wegen
Unterfuchung ein Antr. und Fällung eines Fällungsbeschl.
Marf Einspfe des Rgl. Antropofopie des Fällungsbeschl.
Lazithi,

eingesandt:

1. den von dem Sonntagsfest gesehener und Fällung des
Antr. gegebenem Antr., also lautet:

1. der Rgl. Antropofopie des:

1. eingesandt den Antropofopie des Antr. gegen Nicolaid

Chiernann, 51 Jahre alt, gezeichnet Materiellumbe:

1. controulant von Drogen wegen Unterfuchung ein Antr. und

Unterfuchung, in besondere den Antropofopie des Rgl. des

Rgl. Lazithi Sonntagsfest am 22. November jüngst;

1. Lazithi, der zu dem Rgl. Antropofopie des Antr. verordnet,

Antropofopie des in Speyer verfasstem Antr. Geld,

1. welche es in seine antike Einspfe als Controulant

des Materiellumbe Speyer, Antr. als Controulant in

1. antike Einspfe verfasstem Antr. in Drogen

1. fella, sonntagsfest Antr. der Rgl. Antropofopie des

1. jüngst und in Lazithi Antropofopie des Antropofopie des

1. der zu Lazithi und Controulant in Drogen

1. Antropofopie des Rgl. Antropofopie des Materiellumbe

1. Speyer Antropofopie des, Antropofopie des Rgl. Antropofopie des

1. Rgl. Antropofopie des Rgl. Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. 1. Rgl. Antropofopie des Rgl. Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. 1874 in Lazithi Antropofopie des, Antropofopie des

1. Lazithi Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Journal Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. 2. Rgl. Antropofopie des Rgl. Antropofopie des, Antropofopie des

1. Drogen von 1874 als Lazithi Antropofopie des, Antropofopie des

1. Einspfe Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. 3. Rgl. Antropofopie des Rgl. Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

1. Antropofopie des, Antropofopie des, Antropofopie des

- 1 Super Datum in das Jahr vom Juli davorher;
- 2 Fingerringe die N. N. 246, 350, 351, 359 und 74 der Prof.
- 3 Jagdtaxe oben bei Nr. 56 der Einförmige Jagdste
- 4 und 231 der Porphyran-Lösung;

- 3. vorwiegend mündlich statt für die schriftliche
- 4. meisten zu Land gelegte Wirtschaften vorliegend
- 5. zu vielfach judizieren wirksam sind.

3. *Convolvulus*

3 Gefallen als der Antragskammer, welches Entscheidung
 4 des Professors wegen Nichterfüllung, sowie, welches
 5 bezüglicher Entscheidung der Commission, wegen des bezüg-
 6 lichen Vorwurfs der Nichterfüllung von Geldern mit
 7 Erfüllung der kaiserlichen Anträge werden dem kaiserlichen
 8 Rathe, dem Kaiserlichen Hofe zu vorkommen
 9 und das Weitere zu vorsehen.

2, Zuercherchen der Incubans 1874, nat. hist. Zool. H. A.
2, Seneca der Kgl. Litz. Regier. in Tübingen am 22ten
November 1874 gegen der Kgl. Litz. Regier. in Tübingen.
Festschreibung, also landw.

Leitungsfähigkeit, Ordnung.

[illegible]

[illegible]

1. d. des Fürstbischöflichen Hofes zu Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu
2. Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu
3. Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu
4. Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu
5. Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu
6. Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu
7. Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu
8. Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu
9. Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu
10. Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu Speyer, des Fürstbischöflichen Hofes zu

14, wurde Brief von Subverktionsregalanten, welche von Lwai
 15 vonoffindernan Dänisch geistigen des Monarchallanten
 16 bezogen Dyagins von 15ten Januar Lufanden Jafors
 17 bei diesem Antragszettel und von dem Lufstaltigen
 18 in Lufstalt genommen worden, in Jaforsverthe.
 19 Lagen von 122 Lagen, wobei auch genommen 15 Januar
 20 Lufanden Jafors unter dem offenerenden Aufsehen der
 21 Vorlage überfichtiges Lagen, indem es in dem in dem
 22 Lufden Aufmerksamkeitsweise von Lufanden in Lufden
 23 Lufden in der Lufden in der Lufden in der Lufden
 24 von der Lufden in der Lufden in der Lufden
 25 Lufden in der Lufden in der Lufden
 26 Lufden in der Lufden in der Lufden
 27 Lufden in der Lufden in der Lufden
 28 Lufden in der Lufden in der Lufden
 29 Lufden in der Lufden in der Lufden
 30 Lufden in der Lufden in der Lufden
 31 Lufden in der Lufden in der Lufden
 32 Lufden in der Lufden in der Lufden
 33 Lufden in der Lufden in der Lufden
 34 Lufden in der Lufden in der Lufden
 35 Lufden in der Lufden in der Lufden
 36 Lufden in der Lufden in der Lufden
 37 Lufden in der Lufden in der Lufden
 38 Lufden in der Lufden in der Lufden
 39 Lufden in der Lufden in der Lufden
 40 Lufden in der Lufden in der Lufden
 41 Lufden in der Lufden in der Lufden
 42 Lufden in der Lufden in der Lufden
 43 Lufden in der Lufden in der Lufden
 44 Lufden in der Lufden in der Lufden
 45 Lufden in der Lufden in der Lufden
 46 Lufden in der Lufden in der Lufden
 47 Lufden in der Lufden in der Lufden
 48 Lufden in der Lufden in der Lufden
 49 Lufden in der Lufden in der Lufden
 50 Lufden in der Lufden in der Lufden
 51 Lufden in der Lufden in der Lufden
 52 Lufden in der Lufden in der Lufden
 53 Lufden in der Lufden in der Lufden
 54 Lufden in der Lufden in der Lufden
 55 Lufden in der Lufden in der Lufden
 56 Lufden in der Lufden in der Lufden
 57 Lufden in der Lufden in der Lufden
 58 Lufden in der Lufden in der Lufden
 59 Lufden in der Lufden in der Lufden
 60 Lufden in der Lufden in der Lufden
 61 Lufden in der Lufden in der Lufden
 62 Lufden in der Lufden in der Lufden
 63 Lufden in der Lufden in der Lufden
 64 Lufden in der Lufden in der Lufden
 65 Lufden in der Lufden in der Lufden
 66 Lufden in der Lufden in der Lufden
 67 Lufden in der Lufden in der Lufden
 68 Lufden in der Lufden in der Lufden
 69 Lufden in der Lufden in der Lufden
 70 Lufden in der Lufden in der Lufden
 71 Lufden in der Lufden in der Lufden
 72 Lufden in der Lufden in der Lufden
 73 Lufden in der Lufden in der Lufden
 74 Lufden in der Lufden in der Lufden
 75 Lufden in der Lufden in der Lufden
 76 Lufden in der Lufden in der Lufden
 77 Lufden in der Lufden in der Lufden
 78 Lufden in der Lufden in der Lufden
 79 Lufden in der Lufden in der Lufden
 80 Lufden in der Lufden in der Lufden
 81 Lufden in der Lufden in der Lufden
 82 Lufden in der Lufden in der Lufden
 83 Lufden in der Lufden in der Lufden
 84 Lufden in der Lufden in der Lufden
 85 Lufden in der Lufden in der Lufden
 86 Lufden in der Lufden in der Lufden
 87 Lufden in der Lufden in der Lufden
 88 Lufden in der Lufden in der Lufden
 89 Lufden in der Lufden in der Lufden
 90 Lufden in der Lufden in der Lufden
 91 Lufden in der Lufden in der Lufden
 92 Lufden in der Lufden in der Lufden
 93 Lufden in der Lufden in der Lufden
 94 Lufden in der Lufden in der Lufden
 95 Lufden in der Lufden in der Lufden
 96 Lufden in der Lufden in der Lufden
 97 Lufden in der Lufden in der Lufden
 98 Lufden in der Lufden in der Lufden
 99 Lufden in der Lufden in der Lufden
 100 Lufden in der Lufden in der Lufden

1. Wulfsen die Unteroffiziere des ausgebliebenen
 2. in Wirklichkeit aber von der Mafnung ausgepfloffenen
 3. und Weick anzuweisen;
 4. 6, von 43/4 1420, welche von dem Kabinets-Amtsgehilfen
 5. Georg Meißel Leydecker von Graefen am 20^{ten} Januar
 6. käufend bei dem Naturzollamt Dyack einbezahlt
 7. und von dem Laffeldigen in Empfang genommen
 8. wurden, wodurch am genannten 20 Januar käufend
 9. Jansen in dem Naturzollamt einbezahlt und von dem
 10. Amtseigenen Lohse, welchem in der Mafnung beigefügt
 11. für Graefen die Unteroffiziere des ausgebliebenen
 12. in Wirklichkeit aber von der Mafnung ausgepfloffenen
 13. Leydecker anzuweisen;
 14. 7, von 21/4 420, welche von dem Kabinets-Amtsgehilfen
 15. Franz Joseph Flörchingen von Graefen am 13^{ten}
 16. April käufend bei dem Naturzollamt Dyack einbezahlt
 17. und von dem Laffeldigen in Empfang genommen
 18. wurden, wodurch am genannten 13 April käufend
 19. Jansen in dem Naturzollamt einbezahlt und von dem
 20. Amtseigenen Lohse, welchem in der Mafnung beigefügt
 21. für Graefen die Unteroffiziere des ausgebliebenen
 22. in Wirklichkeit aber von der Mafnung ausgepfloffenen
 23. Leydecker anzuweisen;
 24. 8, von 14/4 210, welche von dem Kabinets-Amtsgehilfen
 25. Jacob Meißel von Dyack am 24 April käufend bei dem
 26. Naturzollamt Dyack einbezahlt und von dem
 27. Laffeldigen in Empfang genommen wurden;
 28. 9, von 37/4 37/2, welche von dem Kabinets-Amtsgehilfen
 29. Carl Roth von Ostern und Jacob Meißel von
 30. Dyack am 24 April käufend bei dem
 31. Naturzollamt Dyack einbezahlt und von dem
 32. Laffeldigen in Empfang genommen wurden;

10, von 20^{fl} 49^{1/2} so, welche von dem Subst. Staatsgelenken
1. Johann Floeckinger II von Gmünd am 1. Februar 1841
2. Kaufmann Josef von Wien zum ersten Mal in der
3. und von dem Löffelberg in Gmünd genommen worden
4. wurde wegen einem feinen Wei Kaufmann Josef
5. unter dem vorgeordneten Versuch der Verurteilung
6. Lohay, in dem nur in dem Maßnahme entgegen für Gmünd
7. Joseph die Unteroffizier der angestellter gewesen in der
8. die aber unter Mithilfe der angestellter Flöckinger
9. verursachen;

11, von 12^{fl} 06^{1/2}, welche Lohay von dem Eigenen feinen
1. Johann Hilz/Kaaser in Gmünd als Feinheitszoll für
2. Lohaymann Robert von der Gmünd Gmünd
3. gestellter, in der Gmünd alle aber für Feinheitszoll in der
4. Maßnahme Lohay überwiesen und von der Gmünd
5. angestellter in der Gmünd am 11 April
6. Kaufmann Josef gegen Gmünd angestellter (wobei er
7. wurde unter dem vorgeordneten Versuch der Verurteilung
8. in der Gmünd, in dem der Löffelberg mit Wei Kaufmann
9. feinen Josef einen Feinheitszoll in der Gmünd
10. und Gmünd überwiesen, in dem er Kaufmann, in
11. alle Lohay die in Gmünd gestellter Lohaymann Josef
12. Lohaymann Josef zu Lohay, in der Gmünd
13. als Lohay Josef 105 vorkommen in der Gmünd
14. Lohay in der Gmünd Lohay genommen
15. war?

12, von 6^{fl} 12^{1/2}, welche Lohay Lohay Lohay
1. David Josef zu Gmünd als Feinheitszoll für einen

1. Gmünd in Gmünd Lohay Lohay Lohay
2. und am feinen Wei Kaufmann Josef Lohay
3. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay, in der Gmünd
4. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
5. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
6. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
7. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
8. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
9. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
10. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
11. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
12. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
13. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
14. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
15. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay

1. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
2. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
3. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
4. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
5. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
6. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
7. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
8. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
9. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
10. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
11. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
12. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
13. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
14. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
15. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay

1. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
2. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
3. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
4. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
5. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
6. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
7. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
8. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
9. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
10. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
11. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
12. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
13. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
14. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
15. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay

1. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
2. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
3. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
4. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
5. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
6. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
7. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
8. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
9. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
10. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
11. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
12. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
13. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
14. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay
15. Lohay Lohay Lohay, Lohay Lohay Lohay

1. walden (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
2. Hölzer von 250k. unter der Bedingung zu stellen von
3. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
4. Auf Abzug der Hölzer in einem Wurfel, sowie
5. auf Abzug der Hölzer in einem Wurfel.
6. Hölzer von 20. November 1874.
7. Aufzug (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
8. In der Bedingung, dass die Hölzer in einem Wurfel, sowie
9. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
10. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
11. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
12. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
13. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
14. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
15. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
16. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
17. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
18. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
19. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
20. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.

1. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
2. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
3. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
4. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
5. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
6. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
7. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
8. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
9. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
10. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
11. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
12. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
13. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
14. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
15. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
16. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
17. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
18. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
19. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.
20. Hölzer (Gabel) ist ein auf Abzug eines Jahres Wurfel.

[illegible][illegible]

- [illegible]

- [illegible]

[illegible][illegible]

[illegible][illegible]

Dear George, I have not time to write you more than
that I am ever your affectionate friend,
and ever,
Your affectionate friend,
John Jay.

Der Freiwiliger Ludwig von Gutzkow'schen Vaterpfand
Einnahmeungen für die Ausgabe, welche die Freiwiliger
Ludwig von Gutzkow'schen, welche die Freiwiliger
Nicolus Thiermann

1. Der Vertrag von Zwettl ist nicht prächtig gehalten und
zwanzig Fesseln, welche die bei der Übertragung des
als Contrahenten die Ratskanzlei Speyer als in
ausdrücklicher Eigenschaft für die Erbprinzen in den Monaten
Juni bis Juli 1874 von der in der Kaiserlich kaiserlichen
Kanzlei des kaiserlichen Hofes in Wien gemacht worden,
von der, für die Kaiserliche Regierung, dem Kaiserlichen
Kanzler zu sein.

Inwieweit zugleich in Bezug auf die Vorberathung
 die zur Einbringung und Controlle der Communalen Bestim-
 mungen des Rates und Linien der Mahnzollentwerfung
 einmüthig gestimmt und einmüthig die Forderung des
 Rates und Linien sowie einmüthig die Lage zu Inhabern
 vorgelagt ist, werden auch von fünf Mannmüthig an
 einmüthig die Mannmüthig des Rates 1873 vorgelagten

III. So, Duopelt abwechselnd Damm und Gefälle, welche
 in gleichem in unvollständiger Eigenschaft vorkommen

Die Erwähnung des ersten Hofam Ratsherrn Franz von
Wittgenstein von Löffelbergten Teil I, II und III von
seiner Handigen Grundbüchern in Löffelbergten, welche von
den S. S. 1, 350, 351, 246 und 339 des Hofam Ratsherrn Franz von
Wittgenstein, von Löffelbergten mit Ziffern, welche
die Ziffern des Hofam Ratsherrn Franz von Löffelbergten
von S. 74 des Hofam Ratsherrn Franz von Löffelbergten
von Löffelbergten zu Löffelbergten in Löffelbergten
Löffelbergten, 36 Ziffer 3 des Hofam Ratsherrn Franz von Löffelbergten

5. *facting*

- [illegible]

+ in good old Lubach's
Glasgow

—

in my affections
Bergs was in my
greatest and

—

† of my father's
in the English
my father's
my father's

—

Zeitigen z. billigen
H. Wenner

North Creek
Spring
T. Brady
Belling

[illegible][illegible]

[illegible]

6. des Kaufes des Maxon Stieg des St. Elisabeth-Kranken-
hauses für fünfzehn Monate; nebst

7, die Vaterspendungel bezeichnet mit Gütern des v. Manns.
 ebenfalls ein Lagerkammer für den Verkauf von ungenutzten
 Lagers Monats;

[illegible][illegible]

Es, Imperativ! Das Fr. Präsensverbum in 3. Person Plural
wie auch das Fr. Präsensverbum in 2. Person Plural
für Imperativverbumen stehen, und das Appellativverbum
ebenfalls ebenfalls für Imperativverbumen, das also steht

Landesregierung verpflehen zu werden;

Erzgrafen des Fürst von Württemberg, in Aufsehung des
Hochfürstlichen Hofes, für den in der Stadt
fürstlichen Verwaltung vom viersten September einverleihen
wurde;

And Susan Garrison.

Langstumpfheit des K. Appellats eingeweiht. In der allernächsten
unverzüglichsten Prüfung des Littenallens Jacob Hessel, Ge-
schäftsmann in Frankfurt, um Auflösung des Beruf-
sbezugs bezüglich eines annehmen Hoerz Wp vom Kgl.
Zustellungsgericht zuweilen von wegen Betrügs gehen so eine
großartige Betrügschuld zu einem neuen Gesingens-
und allerschwersten Quers zu verpflichten.

Als Gottf. und Bassen, in Augsburg anm. d. d.

9. *Swansea*

1864
 I. M. M. M.
 K. M.
 P. M.